

Inhaltsverzeichnis

Die erste Seite	Wettbewerbsverfälschung für Atomstrom? Prof. Dr. jur. Walter Frenz, RWTH Aachen	
Aufsätze	Die kartellrechtliche Beurteilung wirtschaftlicher Verhaltensweisen von Handelsvertretern – Die „wirtschaftliche Einheit“, der Passe-Partout des EU-Kartellrechts Dr. Georg-Klaus de Bronett, Frankfurt am Main	61
	Anforderungen an Beweismittel und Beweismaß im kartellrechtlichen Verwaltungsverfahren Prof. Dr. iur. Franz Böni, lic. oec., Mosnang/Konstanz, und lic. iur. Alex Wassmer, Zürich	69
	EU-Zertifikat für die Luftsicherheitsbranche – Safer Checks durch mehr Wettbewerb? Dr. Jens Brauneck, Rechtsanwalt, Neuss	76
	Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zur EuGVVO 2016 Dr. Bartosz Sujecki, Rechtsanwalt und Advocaat, Amsterdam	84
	Rechtsfolgen des Erlöschens einer in Deutschland tätigen Limited Alexander Metzging, Leipzig	92
Rechtsprechung der EU-Gerichte	CRT-Kartell: Berechnung der Geldbuße – Berücksichtigung von Verkäufen, die nicht Gegenstand des Kartells waren, sowie aller Lieferungen im EWR (inkl. außerhalb ausgehandelter Verkäufe) – einheitliche Zuwiderhandlung – Gleichbehandlungsgrundsatz – „Samsung“ (EuGH, 9. 3. 2017 – Rs. C-615/15 P)	102
	Antidumpingzölle auf Solarpaneele und Schlüsselkomponenten mit Ursprung in oder Versand aus China – Ermittlung von Ausfuhrland und Normalwert – Kausalität für den Schaden des EU-Wirtschaftszweigs (EuG, 28. 2. 2017 – Rs. T-157/14)	103
	Fusionskontrolle: Missachtung der Verteidigungsrechte wegen Nichtmitteilung des endgültig verwendeten ökonomischen Analysemodells vor der Unvereinbarkeitsentscheidung – „UPS/TNT“ (EuG, 7. 3. 2017 – Rs. T-194/13)	104
	Staatliche Beihilfen: Ausgleich für Dienstleistungen im Seeverkehr – Anforderungen an DAWI – „SNCM“ (EuG, 1. 3. 2017 – Rs. T-366/13)	104
	Universaldienstrichtlinie: Die Weitergabe von personenbezogenen Daten von Fernsprechteilnehmern für Teilnehmerverzeichnisse und Auskunftsdienste an EU-Unternehmen bedarf keiner gesonderten Einwilligung – „Tele2“ (EuGH, 15. 3. 2017 – Rs. C-536/15)	105
	Datenschutz: Beschränkter Zugang Dritter zu personenbezogenen Daten im Gesellschaftsregister nach Auflösung der Gesellschaft aufgrund Einzelfallprüfung? – „Manni“ (EuGH, 9. 3. 2017 – Rs. C-398/15)	109
	Verbraucherschutz: Die Kosten eines Anrufs unter einer Kundendienst-Telefonnummer dürfen nicht höher sein als der Grundtarif – „comtech“ (EuGH, 2. 3. 2017 – Rs. C-568/15)	110
	Europäischer Vollstreckungstitel: Ein von einem Notar aufgrund einer „glaubwürdigen Urkunde“ ausgestellter Vollstreckungsbefehl ist keine gerichtliche Entscheidung – „Zulfikarpašić“ (EuGH, 9. 3. 2017 – Rs. C-484/15)	113
	EuGVVO: Anwendbarkeit auf Zwangsvollstreckung zur Beitreibung von Parkgebühren durch Gesellschaft im Eigentum einer Gebietskörperschaft – „Vollstreckungsbefehl“ eines Notars – „Pula Parking“ (EuGH, 9. 3. 2017 – Rs. C-551/15)	113
	Nalautere Geschäftspraktiken: Umfang der Informationspflichten zum Anbieter bei Werbung in Printmedium für Verkauf von Produkten über Online-Verkaufsplattform – Aufforderung zum Kauf – „DHL Paket“ (EuGH, 30. 3. 2017 – Rs. C-146/16)	114
	Verweigerung eines Visums zu Studienzwecken in sensiblem Bereich für Drittstaatsangehörige wegen Bedrohung der öffentlichen Sicherheit – „Fahimian“ (EuGH, 4. 4. 2017 – Rs. C-544/15)	116
	Ne bis in idem: Kein Verstoß, wenn sich Verwaltungs- und Strafsanktion für denselben Sachverhalt (Nichtabführung der Mehrwertsteuer) gegen eine selbstständige Gesellschaft und eine natürliche Person als deren Vertreter richten – „Orsi“ (EuGH, 5. 4. 2017 – verb. Rs. C-217/15 und C-350/15)	117
Anhängige Verfahren	EuInsVO: Haftungsklage gegen Übernehmer eines Geschäftsbereichs (EuGH Rs. C-641/16)	120
	Internationale Zuständigkeit für den Erlass nationaler Nachlasszeugnisse nach Art. 4 EuErbVO (EuGH Rs. C-20/17)	120
	Ne bis in idem: Einleitung eines weiteren, auf Sanktionen gerichteten Verfahrens (EuGH Rs. C-596/16)	120
Aktuell	Die erste Seite I • EWS-Autoren IV • EWS-Impressum IV	

Geschäftsführung: Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

Redaktion: Maria Wolfer, Frankfurt a. M.

Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, Tübingen; Prof. Dr. Carl Baudenbacher, Präsident des EFTA-Gerichtshofs, St. Gallen/Luxemburg; RA Dr. Wolfgang Blumers, Stuttgart; RA Dr. Dirk Dirksen, Hamburg; Prof. Dr. Dr. h. c. Werner F. Ebke, Heidelberg; Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke, LL.M., M.A., Köln; Prof. Dr. Walter Frenz, Aachen; Prof. Dr. Jörg Gundel, Bayreuth; Dr. Hermann Hollmann, LL.M., Köln; RA Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking, Düsseldorf; RA Prof. Dr. Rainer Jacobs, Köln; Prof. Dr. Lothar Knopp, Cottbus; RA Dr. Nobert Koch, Brüssel; Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M., Bonn; Prof. Dr. Knut Werner Lange, Bayreuth; RA Prof. Dr. Carl Otto Lenz, Brüssel/Frankfurt a. M.; RA Jürgen Leske, München; Prof. Dr. Sighart Lörler, Freiburg i. Breisgau; Prof. Dr. Hans-W. Micklitz, Florenz; RA Dr. Burkhardt W. Meister, LL.M., Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Heidelberg; Prof. Dr. Karl Riesenhuber, Bochum; RA Prof. Dr. Otto Sandrock †, LL.M., Münster; Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Ernst Steindorff, München; Dr. Björn Steinrötter, Hannover; Prof. Dr. Rudolf Streinz, München; RA Prof. Dr. Friedrich Graf v. Westphalen, Köln; RA Dr. Ralf Wojtek, Hamburg

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
RA/StB Vors. RIBFH a.D.
Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
Ltd.RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.**

Inhalt

**108. Jahrgang
Heft 9/2017**

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Dettlef Kleindiek
RIBFH Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Prof. Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge

Prof. Dr. Walter Bayer / Dipl.-Kfm. Thomas Hoffmann

Frauenquote: Ja – Mitbestimmung: Nein. GmbH mit Frauenquoten ohne Mitbestimmung? 441

Prof. Dr. Stephan Arens

Fortsetzung einer GmbH nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens im Wege der wirtschaftlichen Neugründung. Zugleich Besprechung des Beschlusses des KG Berlin vom 17.10.2016 – 22 W 70/16 449

Dr. Johannes Urban

Disproportionale Kapitalerhöhung bei einer Familien-GmbH & Co. KG 453

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Gesellschafter-Geschäftsführer: Sozialversicherungsrechtlicher Status bei einer Kapitalminderheit und Sperrminorität bzgl. Weisungen der Gesellschafterversammlung (hier: selbstständige Erwerbstätigkeit). (LSG Baden-Württemberg v. 23.11.2016 – L 5 R 50/16) 461

**Der GmbHR-Kommentar
von Karsten Haase** 467

Gesellschafterbeschluss: Versammlungsleitung und Stimmverbot bei Prokura-Erteilung für einen Gesellschafter und Schadensersatzanspruch (OLG München v. 12.1.2017 – 23 U 1994/16) 469

Gesellschafterbeschluss: Bestellung eines Prozessvertreters zur Geltendmachung und Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen gegen einen Gesellschafter (OLG München v. 23.2.2017 – 23 U 4888/15) 476

Insolvenz: Rückkehr zum satzungsmäßigen Geschäftsjahr einer in Insolvenz befindlichen GmbH (BGH v. 21.2.2017 – II ZB 16/15) 479

Rechtsprechung Steuerrecht

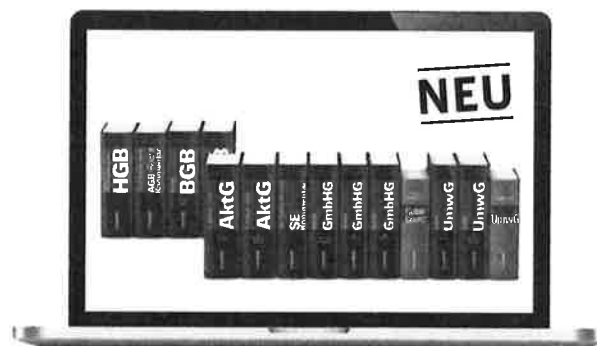
Geschäftsanteil: Wertaufholungsverpflichtung nach Einbringung von Betriebsvermögen (BFH v. 8.11.2016 – I R 49/15) 480

Verdeckte Gewinnausschüttung: Keine verdeckte Gewinnausschüttung durch Nichtteilnahme der Komplementär-GmbH an Kapitalerhöhung der KG (FG Köln v. 19.12.2016 – 14 K 700/14) 483

Organschaft: Kein gewerbesteuerrechtlicher Korrespondenzausgleich bei Teilwertaufholung (BFH v. 7.9.2016 – I R 9/15) 488

Organschaft: Umsatzsteuerrechtliche Organschaft in der Insolvenz (BFH v. 15.12.2016 – V R 14/16) 491

Erbschaftsteuer: Keine Ersatzerbschaftsteuer bei einer nichtrechtsfähigen Stiftung (BFH v. 25.1.2017 – II R 26/16) 495

GESELLSCHAFTSRECHT**KOMMENTARE**

Modul jetzt kostenlos testen!
otto-schmidt-online.de

Inhalt

IM BLICKPUNKT

Dr. Jochen Blöse, MBA, Köln

Wird am europäischen Wesen das deutsche Insolvenzrecht genesen? R 129

Unternehmensrecht

Rückkehr zum satzungsgemäßen Geschäftsjahr im Insolvenzverfahren R 133

Keine Löschung der Löschung wegen Vermögenslosigkeit R 133

Digitalisierung von Unternehmen R 133

Steuer- & Bilanzrecht

Anwendung des gesonderten Tarifs gemäß § 32d Abs. 1 EStG bei mittelbarer Beteiligung R 134

Bankenprivileg auch für Konzernfinanzierungsgesellschaft R 134

Abzinsung von Rückstellungen für Nachsorgeverpflichtungen R 136

Darlehensverzicht zugunsten einer ausländischen Immobilien-Kapitalgesellschaft im Inland nicht steuerbar R 137

Arbeits- & Sozialrecht

Nachvertragliches Wettbewerbsverbot: Kann eine salvatorische Klausel helfen? R 137

Kündigung in der Probezeit: Gilt immer die verkürzte Frist? R 138

Bundestag beschließt Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit R 138

Neuregelung des Mutterschutzrechts geplant R 140

Wirtschafts-Praxis

Anstieg der Gesundheitsausgaben R 141

Strukturunterschiede begründen Teile des Gender Pay Gap R 142

Nutzung des Öffentlichen Personenverkehrs in Deutschland R 143

Zeitschriftenspiegel

Impressum

Lutter/Hommelhoff.
Zuverlässig. Punktgenau.



otto-schmidt.de/gk19

Das gibt Ihnen große
Gestaltungskraft.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/fwg2

IN DIESEM HEFT

Verschulden in der Kanzleiorganisation (<i>Rzeszut / Grünsteidl</i>)	649
Steuertermine im Juni	652
Denkmalschutzbegünstigung: Abschreibung auf einen längeren Zeitraum zulässig? (<i>Kohler</i>)	653
Liegenschaftsübertragung und Auflösung der Lebensgemeinschaft	654
Nochmals: Der Gewinnfreibetrag im Fall einer Betriebsveräußerung oder -aufgabe (<i>Atzmüller</i>)	655
Fahrtkostenersatz an Großeltern keine Kinderbetreuungskosten	658
Depotentnahme und -übertrag sollten nur im Rahmen der KEST geregelt sein (<i>Buchmann / Marschner</i>)	659
Negativzinsen bei einem Kreditvertrag	664
Österreichische Investitionsförderungen und der deutsche Investitionsabzugsbetrag (<i>Novosel / Patloch</i>)	665
VwGH zur Kommunalsteuerpflicht von nebenberuflich Vortragenden (<i>Hirschberger</i>)	671
Entsendung – ein Sachverhalt und drei Ergebnisse (<i>Otti</i>)	674
Zurechnung einer liechtensteinischen Kinderrente	676
Besteuerung von ausländischen Künstlern (<i>Neubauer</i>)	677
Beteiligungszinsen im Konzern – die unendliche Geschichte ... (<i>Wolf / Fritsch</i>)	680
Sind Ersatzleistungen einer Feuerversicherung ertragsteuerbar? (<i>Beiser</i>)	684
Verschmelzung und Umwandlung in der Unternehmensgruppe (<i>Komarek / Reinold / Zinnöcker</i>)	687
Einbeziehung von Lizenzgebühren in den Zollwert	693
Die Einbindung von Sachverständigen bei der Verschmelzung und sonstigen Maßnahmen (<i>Kalss</i>)	694
Die Erweiterung der nichtfinanziellen Berichterstattung (<i>Schuschnig</i>)	702
Ist das Zahlungsdienstgesetz auf Online-Konten anwendbar?	707
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	708

- EuGH: MwSt/Leasingverträge
- EuGH: MwSt/Lieferung von Organen
- EuGH: MwSt/Vertrauensschutz
- EuGH: MwSt/Vorsteuerabzug
- EuGH: MwSt/Grundstücksveräußerung
- EuGH: MwSt/GmbH & Co KG
- EuGH: MwSt/Versicherung für Gewährleistung

- EuGH: MwSt/Abonnementverträge
- EuGH: MwSt/Reihengeschäft
- EuGH: MwSt/Körperschaft öffentlichen Rechts
- EuGH: Energieabgaben/Kernreaktor
- EuGH: Unionsrecht/Wiederaufnahme
- EuGH: Verbrauchsteuern/Ethylalkohol

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51

E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

Tel. Verlag: +43 124 630 Serie, **Fax:** DW 23

Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

Inhaltsverzeichnis

Die erste Seite

Freihandel, Trump und deutsche Exportwirtschaft – „and now for something completely different“?
Dr. Stephan Wilske, Rechtsanwalt, Stuttgart

Aufsätze:

Unter dem CETA-Übereinkommen sind „private“ Schiedsgerichte zulässig
Professor Dr. Otto Sandrock †, LL.M. (Yale), Rechtsanwalt, Münster/Düsseldorf 245

VR China: Neues Foreign Investment Law und Gold Trade Notes
Professor Dr. Claus Luttermann, Ingolstadt/Peking 255

Klagen clever kaufen!
Dr. Thomas Thiede, LL.B./LL.M., und Andrew J. Bell, M.A./LL.M., beide Graz 263

Die Bedeutung des OECD-Musterkommentars für die Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen
Franziska Sixdorf, Steuerberaterin, Mühlhausen/Thüringen 273

Länderreporte:

Länderreport Luxemburg
Alexander Olliges, Luxemburg 278

Länderreport Großbritannien
Jan Eberhardt, Rechtsanwalt/Registered European Lawyer, Birmingham 283

Internationales Wirtschaftsrecht:

EuGH: Kein generelles „Recht auf Vergessen“ für personenbezogene Daten in öffentlichen Gesellschaftsregistern (9. 3. 2017 – Rs. C-398/15) 287

EuGH: Vergleichende Werbung im Einzelhandel – Zulässigkeitskriterien (8. 2. 2017 – Rs. C-562/15) 293

EuGH: Kopftuchverbot am Arbeitsplatz – Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen (14. 3. 2017 – Rs. C-157/15) 297

EuGH: Kopftuchverbot am Arbeitsplatz – keine Rechtfertigung bei bloßer Berufung auf Kundenwunsch (14. 3. 2017 – Rs. C-188/15) 300

BGH: Fortbestehen einer ausländischen Restgesellschaft in Deutschland – Bestellung eines Nachtragsliquidators (22. 11. 2016 – II ZB 19/15) 303

RIW-Kommentar von Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Pfeiffer 305

BGH: Sachlicher Anwendungsbereich der EuGVVO (15. 12. 2016 – VII ZR 221/15) 307

BGH: EuInsVO – COMI eines als Arbeitnehmer tätigen Insolvenzschuldners (2. 3. 2017 – IX ZB 70/16) 307

BGH: Rechtshängigkeitssperre nach EuGVVO – gescheiterte Zustellung mangels ladungsfähiger Anschrift (13. 9. 2016 – VI ZB 21/15) 307

Internationales Steuerrecht und Zollrecht:

EuGH: Restschuldbefreiung für einen insolventen Mehrwertsteuerschuldner – kein Verstoß gegen EU-Beihilfenverbot (16. 3. 2017 – Rs. C-493/15) 315

EuGH: Tarifzuschlag bei der nationalen Einkommensteuer gegenüber älteren Arbeitnehmern – keine Anwendbarkeit der Richtlinie 2000/78/EG (2. 6. 2016 – Rs. C-122/15) ... 318

EuGH: Pro-rata-Satz beim Vorsteuerabzug – Rundungsregel (16. 6. 2016 – Rs. C-186/15) 320

BFH: Abzug ausländischer Steuern in Missbrauchsfällen (2. 3. 2017 – I R 73/14) 320

Rubriken:

RIW-aktuell	S. III
RIW-Neue Bücher	S. III
RIW-Impressum	S. IV

Geschäftsführung: Angela Wisken (Sprecherin), Peter Esser, Markus Gotta, Peter Kley, Holger Knapp, Sönke Reimers

Leitender Redakteur: Dr. Roland Abele

Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Klaus Peter Berger, LL.M., Köln; Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff, Bremen; Prof. Dr. Rolf Birk, Trier; Prof. Dr. Gerardo Broggin, Mailand; Prof. Dr. Gudula Deipenbrock, Berlin; Prof. Dr. Dres. h. c. Werner F. Ebke, LL.M., Heidelberg; Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL. M., München; Prof. Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Stephan R. Göthel, LL.M., Hamburg; Prof. Dr. Jan von Hein, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Abbo Junker, München; Prof. Dr. Peter Kandler, München; Christian Klein, Paris; Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M., Wien; Prof. Dr. Herbert Kronke, Heidelberg; Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg; Prof. Dr. Peter Mankowski, Hamburg; Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Christoph G. Paulus, Berlin; Prof. Dr. Thomas Pfeiffer, Heidelberg; Prof. Dr. Dörte Poelzig, M. jur., Passau; Prof. Dr. Otto Sandrock †, LL.M., Münster; Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Dr. Peter Sester, St. Gallen; Prof. Dr. Kurt Siehr, Hamburg; Prof. Dr. iur. Dipl. oec. Gerald Spindler, Göttingen; Prof. Dr. Rolf Stürmer, Freiburg i. Br.; Klaus Vorpeil, Bad Kreuznach; Prof. Dr. Bernd Waas, Frankfurt a. M.; Jürgen Wagner, LL.M., Konstanz/Zürich/Vaduz; Dr. Stephan Wilske, LL.M., Stuttgart.

Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

EuZW 9/2017

3. Mai · 28. Jahrgang 2017 · Seite 321–360

Inhalt

Editorial	Ulrich Karpenstein Gefährdet der EuGH den New Approach?	321
Europa-Report	Bank-, Datenschutz-, Gesellschafts-, Kartell-, Verbraucherrecht uvm	323
Aufsätze und Berichte	Christoph Kumpan/Philipp Pauschinger Entwicklung des europäischen Gesellschaftsrechts 2016	327
	Bettina Wurster Die Elektronische Europäische Dienstleistungskarte: Mehrwert für Dienstleistungserbringer?	332
Zur Rechtsprechung	Ulrich Karpenstein/Jenny Katharina Dorn Zwischen Bindungsgebot und Abweichungsverbot – BGH und BVerwG auf neuen Wegen im Beihilfenrecht	337
Buchbesprechung	Martin Burgi: Vergaberecht, Systematische Darstellung für Praxis und Ausbildung (Andreas Neun)	340
Rechtsprechung		
EuGH	16.02.2017 – C-641/15 Urheberrecht: Keine Vergütung für Rundfunkanbieter für Wiedergabe von Sendungen in Hotelzimmern (m. Anm. Axel Anderl/Bernhard Heinzl, S. 342)	341
EuGH	02.03.2017 – C-354/15 Prozessrecht: Förmliche Zustellung verfahrenseinleitender Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen (m. Anm. Gian Andri Capaul, S. 349)	344
EuGH	02.03.2017 – C-496/15 Grundfreiheiten: Grenzgänger erhält kein dem bisherigen Nettoarbeits- entgelt entsprechendes Insolvenzgeld (m. Anm. Daniel Dürrschmidt, S. 353)	350
BVerwG	26.10.2016 – 10 C 3/15 Beihilferecht: Keine Bindung an vorläufige Einstufung als Beihilfe durch Kommission	355
EuGH	18.01.2017 – C-365/15 Antidumpingrecht: Verzinsung von Zollerstattungen (Ls.)	360



Wirtschaft und Recht in Osteuropa

WiRO 5/2017 · 26. Jahrgang

Ständige Mitarbeiter und Korrespondenten: *Albanien:* VRiBPatG Wolfgang Stoppel – *Belarus:* Jegor Zelianouski, RA Alexander Liessem – *Bosnien und Herzegowina:* RA Tomislav Pintarić – *Bulgarien:* RAin Stela Ivanova – *Estland:* Mirjam Vili, LL.M., RA Mark Butzmann – *Kasachstan:* Dmitry Marenkov – *Kosovo:* Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper – *Kroatien:* RA Tomislav Pintarić – *Lettland:* Elisabete Krivcova, LL.M., RA Theis Klauberg, LL.M., MBA – *Litauen:* Ruta Motiejunaite, RA Frank Heemann – *Moldawien:* RA Axel Bormann – *Mongolei:* Dr. Dietrich Nelle – *Polen:* RAin Tina de Vries – *Rumänien:* RA Axel Bormann – *Russische Föderation:* Antje Himmelreich – *Serbien:* RA Tomislav Pintarić – *Slowakische Republik:* RA Dr. Petr Bohata – *Slowenien:* RA Tomislav Pintarić – *Tschechische Republik:* RA Dr. Petr Bohata – *Ukraine:* Antje Himmelreich – *Ungarn:* Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper

INHALT



Aufsätze und Berichte

<i>A. Steininger/D. Olejnik</i>	Die GmbH und die russische OOO im Vergleich – Teil 1	129
<i>M. Wietzorek</i>	Anerkennung und Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen im Verhältnis zur selbst-mannanten Pridnestrowischen Moldauischen Republik	135
<i>P. Mates/P. Bohata</i>	Neues tschechisches Gesetz über das Verwaltungsstrafrecht. Teil 2 – Verfahrensrecht	143

Dokumente und Materialien

<i>T. de Vries</i>	Polen: Restrukturierungs- und Insolvenzrecht – Teil 11	147
--------------------	--	-----

IOR-Chronik

Russische Föderation	Gesetze über die Bildung des Föderationsrats, über Publikationspflichtexemplare, über Massenmedien, über Bibliothekswesen, über Schutz des Wettbewerbs, über die Regulierung der Handelstätigkeit, über Konzessionsvereinbarungen, über Aktiengesellschaften, Boden-gesetzbuch, Steuergesetzbuch II u.a.	152
Tschechische Republik	Nichtraucherschutzgesetz	155
Slowakische Republik	Verfassungsnovelle, Gesetze über den Staatsdienst, über die Gerichtsvollzieher, über Euro-päischen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung, über die internationale Rechtshilfe und Zusammenarbeit bei der Steuerverwaltung	156
Ungarn	Verwaltungsgerichtsordnung	158
Rumänien	DringlichkeitsVO zum Steuergesetzbuch, Gesetz über die Reduzierung von öffentlichen Gebühren	158
Kosovo	Gesetz über die Justizakademie	159
Albanien	Gesetze über die Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, über die Sicherheit von Informationssystemen u.a.	159

Aus der Tätigkeit der IRZ

Nordafrika	Tunesien, Marokko	159
-------------------	-------------------	-----

Journal of Business Law

Issue 3 2017

Table of Contents

Articles

- Revolution or Evolution? The Development of Consumer Protection
Law in Contemporary China
Kristie Thomas 181
- Assessing Seriousness in Repudiatory Breach of Innominate Terms
Chinyere Ezeoke 198
- Marine Insurance Warranty: Comparing Common and Civil Law
Approaches and their Implications for the Reform of Chinese Law
Ling Zhu, Xiuhua Pan and Zhen Jing 218
- Due Diligence in Share Acquisitions: Navigating the Insider Trading
Regime
Umakanth Varottil 237
- Book Reviews** 260



38. Jahrgang
Heft 17
28. April 2017

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

BGH zur Enthaltungserklärung des Insolvenzverwalters für Wohnraummiete	A 33	Nr. 127
BGH zur Anerkennung einer schweizerischen Gerichtsentscheidung	A 33	Nr. 128
BGH zu Innenhaftungsfällen in der D&O-Versicherung	A 33	Nr. 129
BGH zur Unterzeichnung des Zeichnungsscheins durch Anleger ohne vorherige Lektüre	A 34	Nr. 130
BFH zu sog. Goldfingermodellen	A 34	Nr. 131
OLG Düsseldorf: Kein Verbot der Nutzung von Preissuchmaschinen in Vertriebssystem	A 34	Nr. 132



Aufsätze

<i>Florian Möslein</i> <i>Arne Lordt, Marburg</i>	Rechtsfragen des Robo-Advice	793
<i>Hendrik Heerma, Hamburg</i> <i>Robert Bergmann, Konstanz</i>	Die Fortgeltung der Limitation Language in der Insolvenz	803

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

- BGH 7. 3. 2017 – XI ZR 571/15 Zur Sittenwidrigkeit eines Überbrückungskredits der Bank 809
- BGH 21. 2. 2017 – XI ZR 381/16 Zur Widerrufsbelehrung bei Präsenzggeschäft 809

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

- BGH 20. 3. 2017 – AnwZ (Brg) 33/16 + Keine Partnerschaftsgesellschaft als Gesellschafterin einer Rechtsanwalts-gesellschaft 811
- BFH 10. 8. 2016 – I R 25/15 + Keine Passivierung einer Verbindlichkeit mit qualifiziertem Rangrücktritt 818
- OLG Hamm 9. 3. 2017 – 27 W 175/16 Anmeldung der Änderung der Vertretungsverhältnisse oder der Geschäftsanschrift einer haftungsbeschränkten UG auch nach Insolvenzeröffnung durch Geschäftsführer 820

Vertrags- und Haftungsrecht

- BGH 21. 7. 2016 – I ZR 229/15 Ausgleichsanspruch des Kommissionsagenten analog § 89b HGB gegen den Kommittenten bei Einbindung in dessen Absatzorganisation und Pflicht zur Überlassung des Kundenstamms bei Beendigung des Vertrags ... 822

Insolvenz- und Sanierungsrecht

- OGH 23. 11. 2016 – 3 Ob 202/16a Österreich Keine internationale Zuständigkeit der Gerichte im Insolvenzeröffnungsstaat für Klage des Insolvenzverwalters aus interner Patronatserklärung 829
- FG Münster 26. 1. 2017 – 5 K 3730/14 U Keine Verrechnung von Vorsteuerüberhängen aus der vorläufigen Insolvenzverwaltung mit später entstandenen Steuerschulden 831
- AG Köln 4. 1. 2017 – 72 IN 310/16 Kürzung der Mindestvergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters wegen kurzer Amtsdauer 834
- FG Münster 21. 7. 2016 – 9 K 3457/15 E,F Steuerliche Rückwirkung der Restschuldbefreiung auf Jahr der Betriebsaufgabe (LS) 835

Arbeits- und Sozialrecht

- BAG 17. 1. 2017 – 9 AZR 76/16 + Zum Arbeitnehmerstatus des Alleingeschäfters und alleinigen Geschäftsführers einer Verleiher-GmbH bei Überlassung 836

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

38. Jahrgang
Heft 18
5. Mai 2017

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeyen
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell



EuGH zum illegalen Streamen per multimedialem Medien- abspieler	A 35	Nr. 133
BGH zur Verwaltervergütung bei Massezufluss nach Schluss- verteilung	A 35	Nr. 134
BGH zu Informationspflichten eines Preisvergleichsportals	A 35	Nr. 135
BGH: Keine Verbrauchereigenschaft einer Außen-GbR	A 35	Nr. 136
BGH zum Widerruf eines Verbraucherdarlehensvertrags	A 36	Nr. 137
BTag: Regelung zur Steuerbefreiung von Sanierungserträgen	A 36	Nr. 138
Gesetz zu Konzerninsolvenzen verkündet	A 36	Nr. 139

Aufsätze

<i>Gregor Bachmann, Berlin</i>	Die Beschränkung der Organhaftung nach den Grundsätzen des Arbeits- rechts	841
<i>Carsten Herresthal, Regensburg</i>	Die Kündigung von Bausparverträgen	852

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 14. 3. 2017 – XI ZR 508/15	Zur ergänzenden Vertragsauslegung bei fehlender Einbeziehung oder Unwirksamkeit einer Zinsänderungsklausel zu laufenden Zinsen in Sparvertrag	862
--------------------------------	---	-----

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BFH	7. 9. 2016 – I R 57/14 +	Zum Ansatz zusätzlicher Anschaffungskosten des persönlich haftenden Gesellschafters einer KGaA in Ergänzungsbilanz	865
OLG Stuttgart	15. 3. 2017 – 14 U 3/14	Keine Erstreckung eines Wettbewerbsverbots auf rein kapitalistische Minderheitsbeteiligungen eines Gesellschafter-Geschäftsführers an Konkurrenzgesellschaft	868
OLG Düsseldorf	22. 2. 2017 – I-3 Wx 145/16	Handelsregistereintragung der Verlegung der Zweigniederlassung eines niederländischen Unternehmens innerhalb Deutschlands trotz identischer Firma	879

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	5. 4. 2017 – IV ZR 360/15 +	Zur Stellung des Versicherungsnehmers bei Innenhaftungsfällen in der D&O-Versicherung	881
-----	-----------------------------	--	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	16. 3. 2017 – IX ZB 45/15	Zur Enthaltungserklärung des Insolvenzverwalters für Wohnraum- miete des Schuldners	884
LG Schweinfurt	12. 1. 2017 – 41 T 212/16	Zur Vergütung des isolierten Sachverständigen im Insolvenzeröffnungs- verfahren (hier: 80 €/Std.)	885
LG Bonn	22. 12. 2016 – 27 Qs 23/16	Durchsuchung der Geschäftsräume des Insolvenzverwalters nur bei zu befürchtendem Verlust von Beweismitteln	886
AG Köln	9. 2. 2017 – 72 IN 496/16	Ablehnung der Eigenverwaltung wegen bereits lang andauernder Zah- lungsunfähigkeit und Antragstellung erst unter Druck eines Gläubiger- antrags	889

Arbeits- und Sozialrecht

EuGH	14. 3. 2017 – Rs C-188/15	Entlassung einer Arbeitnehmerin wegen des Wunsches eines Kunden nach Zusammenarbeit mit Mitarbeiterin ohne Kopftuch unzulässig („Bougnaoui und ADDH“)	890
BAG	14. 12. 2016 – 7 AZR 49/15 +	Zur Verkürzung der Laufzeit eines sachgrundlos befristeten Arbeits- vertrags (LS)	892

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung!

ZIP

OZw

Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

01
2017

D3-Z84

44. Jahrgang

Herausgeber
Wirtschaft und Recht

Schriftleitung

Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek

Univ.-Doz. Dr. Stephan Schwarzer

Redaktion

Dr. Irmgard Holoubek



BEITRÄGE

Zur Haftung des Staates für Aufsicht
und Intervention bei Banken – Ein
Überblick aus Anlass von HBI und NETA
(Robert Rebhahn) 2-32

Der sachliche Anwendungsbereich des
Art 9 Abs 3 Aarhus-Konvention
(Christian Holzer) 33-43

RECHTSPRECHUNG

Energieregulierungsbehörde muss ihre
Unabhängigkeit selbst sicherstellen
(Anmerkungen zu VwGH 23.11.2016,
Ro 2016/04/0013)
(Michael Mayrhofer) 44-49

LITERATUR

Magdalena Pöschl, System der
Gewerbeordnung
(Michael Potacs) 50-51

Wissenschaftlicher Beirat

RA Hon.-Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler, Wien

Univ.-Prof. Dr. Arno Kahl, Universität Innsbruck

Univ.-Prof. MMag. Dr. Barbara Leitl-Staudinger,
Universität Linz

Univ.-Prof. DDr. Michael Potacs, WU Wien

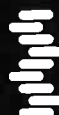
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Raschauer, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Fritz Ruffler, Universität Wien

Univ.-Prof. MMag. Dr. Eva Schulev-Steindl, Universität Graz

Univ.-Prof. Dr. Stefan Storr, Universität Graz

facultas



Industrial Law Journal

Volume 46 Number 1 March 2017

CONTENTS

ARTICLES

- 
- Introduction: Contemporary Issues in Collective Labour Law
Alan Bogg, Ruth Dukes and Tonia Novitz 1
- The Impact of the Law on Industrial Disputes Revisited: A Perspective
on Developments over the Last Two Decades *Jane Elgar and
Bob Simpson* 6
- New Perspectives on Collective Labour Law: Trade Union Recognition
and Collective Bargaining *Keith Ewing and John Hendy* 23
- Some Reflections on the 'Personal Scope' of Collective
Labour Law *Mark Freedland and Nicola Kountouris* 52
- 'Individualism' and 'Collectivism' in Collective Labour Law *Alan
Bogg* 72
- Collective Bargaining, Equality and Migration: The Journey to and
from Brexit *Tonia Novitz* 109

RECENT LEGISLATION

Edited by Tonia Novitz

- The Threat to Facility Time in the Trade Union Act 2016—A
Necessary Austerity Measure? *Jackie Lane* 134

RECENT CASES

Edited by Lizzie Barmes and A.C.L. Davies

NOTE

- The Concept of Indirect Discrimination by Association: Too Late for
the UK? *Michael Malone* 144

<https://academic.oup.com/ilj>

ous
as:
S
r
mes,
s: Dr.
;
r
views:

ers,
ies of
year,
d the
ciety,
rnal,
and
or
n
3NY,
or
over.
V1701M

BOOK REVIEWS

Edited by Wanjiru Njoya

- | | |
|---|-----|
| Supiot, <i>La Gouvernance par les nombres</i> Zoe Adams | 163 |
| Ewing et al., <i>A Twelve Point Plan for Labour and A Manifesto for Labour Law</i> Ewan McGaughey | 169 |

Industrial Law Journal

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 13/2017



Inhalt

Aufsätze		<i>T. Brouwer</i> , Organschaftliche Pflichtendelegation im Verein – Zum Pflichten- und Haftungsverhältnis zwischen gesetzlichem Vorstand und fakultativer Verbandsgeschäftsführung	481
		<i>C. Flaßhoff/St. Glasmacher</i> , Wankende Verwaltungsakte im Außenwirtschaftsrecht bei Unternehmenskäufen	489
		<i>D. Gubitz/K. Hildebrand</i> , Ist der Profifußball in Deutschland illegal? – Neue Entwicklungen zur Abgrenzung von wirtschaftlichen und nicht-wirtschaftlichen Vereinen	495
Bericht		<i>A.-H. Bischke/S. Brack</i> , Neuere Entwicklungen im Kartellrecht – US-Kartellbehörden veröffentlichen Antitrust Guidance for Human Resource Professionals	499
Literatur		St. Geibel/R. Süßmann/L. Angerer, Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) (<i>C.-H. Witt</i>)	502
		J. Schmitt/R. Hörtnagl/R.-Ch. Stratz, Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz: UmwG/UmwStG (<i>Red.</i>)	502
Rechtsprechung			
<i>Personengesellschaftsrecht</i>			
OLGHamm	12. 10. 16 – 15 W 182/16	Keine Eintragung von satzungähnlichen Bestimmungen zur Regelung der internen Willensbildung der Miteigentümer und deren Vertretung gegenüber Dritten ins Grundbuch	503
<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>			
LG München II	26. 1. 17 – 3 O 3420/15	Haftung bei Handeln eines Alleingesellschaftergeschäftsführers	505
<i>Kapitalmarktrecht</i>			
BVerwG	18. 1. 17 – 8 B 16/16	Zur Abgrenzung des Finanzkommissionengeschäfts vom Organismus für gemeinsame Anlagen (Ls.)	507
OLG München	23. 12. 15 – 15 U 4569/14 Rae	Aufklärungspflichten eines Rechtsanwalts (bezüglich möglicher Rückvergütungen im Anlegerschutzprozess) (Ls.)	507
<i>Bilanzrecht</i>			
OLG Frankfurt a.M.	9. 8. 16 – WpÜG 1/16 ua	Fehlerfeststellung im Enforcement-Verfahren – Bestandskraft (Ls.)	507

BFH	8.11.16 – IR 49/15	Wertaufholungsverpflichtung nach Einbringung von Betriebsvermögen Mit Anmerkung von <i>Ch. Schreiber</i>	507 509
BFH	12.10.16 – IR 92/12	Doppelstöckige Personengesellschaft – Zuordnung von Sonderbetriebsvermögen II eines im Ausland ansässigen Gesellschafters	510
BFH	15.12.16 – VR 14/16	Umsatzsteuerrechtliche Organschaft in der Insolvenz	517
BFH	11.1.17 – IX R 36/15	Beitrittsaufforderung an BMF: Nachträgliche Anschaffungskosten nach zivilrechtlicher Neuordnung des Kapitalersatzrechts durch das MoMiG	520

Andere Rechtsgebiete

VG Berlin	26.1.17 – 29K 67/16	Befugnis zur hoheitlichen Übertragung von Geschäftsanteilen an der Kommunalisierung unterliegender Versorgungsbetriebe (Ls.)	520
VG Magdeburg	11.8.16 – 3A 428/14	Erweiterte Gewerbeuntersagung gegen eine zur Leitung des Betriebs beauftragte Person (Ls.)	520
VG Berlin	1.9.16 – 29K 47/15	Mindestbeteiligungsquote für ergänzende Singularrestitution beim Verlust mittelbarer Beteiligungen (Ls.)	520

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind *Dr. Hans Dieter Beck* und *Dr. h. c. Wolfgang Beck*, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2017: Jährlich € 405,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 379,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene

Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter: Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358, E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an. Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Adressenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

ZEITSCHRIFT FÜR
UND GESELLSCHAFT

D3-Z188

HERAUSGEGEBEN von Alfred Bergmann, Holger Fleischer,
Wulf Goette, Heribert Hirte, Peter Hommelhoff, Gerd Krieger,
Hanno Merkt, Christoph Teichmann, Jochen Vetter, Marc-Philippe Weller,
Hartmut Wicke

Z
G
R

INHALT

Hanno Merkt

**Rechtliche Grundlagen der Business Judgment
Rule im internationalen Vergleich zwischen
Divergenz und Konvergenz**

129

Nicolas Ott

**Anwendungsbereich der Business Judgment Rule
aus Sicht der Praxis - Unternehmerische Entschei-
dungen und Organisationsermessen des Vorstands**

149

Dirk A. Verse

**Organhaftung bei unklarer Rechtslage - Raum für
eine Legal Judgment Rule?**

174

Georg Zinger

**Zur Haftung von Gesellschaftern für die Abfindung
ausscheidender GmbH-Gesellschafter**

196



BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von: Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover
Dr. Jürgen Ellenberger, Richter am BGH, Karlsruhe
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin
Prof. Dr. Mathias Habersack, München
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn
Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt
Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main
Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe
Prof. Dr. Andreas Pfungsten, Münster
Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg
Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf
Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt
Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg
Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München
Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

4/2017, Seite 133–176, 17. Jahrgang



Inhalt

Aufsätze

- Dr. Sabine Scholz-Fröhling **FinTechs und die bankaufsichtsrechtlichen Lizenzpflichten** 133
Der Begriff FinTech ist gegenwärtig sehr en vogue. Der Beitrag beschreibt typische FinTech-Business-Modelle aus rechtlicher Perspektive, insbesondere im Zusammenhang mit dem jeweiligen Businessmodell verbundenen bankaufsichtsrechtlichen Lizenzierungspflichten. Ferner wird aufgezeigt, welche Anforderungen an das aufsichtsrechtliche Regime der bankaufsichtsrechtlichen Lizenzpflichten für die FinTechs bestehen und ob „Umgehungsmodelle“ künftig möglich oder sinnvoll sind.
- Dr. Yorick M. Ruland **Darlehensumfinanzierung als verbundenes Geschäft i. S. v. § 358 Abs. 3 BGB?** 140
In der Praxis stellt sich für Kreditinstitute, die Anschlussfinanzierungen für darlehensfinanzierte Geschäfte – etwa den Erwerb von Gesellschaftsbeteiligungen – durchführen, bisweilen die Problematik, dass Kunden vor dem Hintergrund des § 358 Abs. 3 BGB bei Mängeln des darlehensfinanzierten Geschäfts auch den Darlehensvertrag rückabgewickelt wissen wollen. Der vorliegende Beitrag beschreibt die Voraussetzungen der Verbundenheit darlehensfinanzierter Geschäfte und widmet sich der Frage der entsprechenden Auswirkungen im Falle der Umfinanzierung des ursprünglichen Darlehensvertrages.
- Dr. Christina Griebeler
M.I.C.L./Dr. Anika Patz **Makroprudenzielle Regulierung am falschen Ende – Zum Regierungsentwurf des Finanzaufsichtsergänzungsgesetzes** 144
Das Bundeskabinett hat am 21.12.2016 den Entwurf des Gesetzes zur Ergänzung des Finanzdienstleistungsaufsichtsrechts im Bereich der Maßnahmen bei Gefahren für die Stabilität des Finanzsystems und zur Änderung der Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie – kurz: Finanzaufsichtsergänzungsgesetz – beschlossen, das am 26.1.2017 in den Bundestag eingebracht wurde. Die darin vorgesehenen Maßnahmen und Eingriffsbefugnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sollen das Finanzdienstleistungsaufsichtsrecht für die Darlehensvergabe zum Bau oder Erwerb von Wohnimmobilien ergänzen und „eine Lücke im bestehenden Instrumentenkasten“ schließen. Die BaFin soll dazu berechtigt sein, Mindeststandards für die Vergabe derartiger Darlehen festzulegen. Der Beitrag befasst sich mit Inhalt und Hintergrund dieser Regelungen.

Kreditrecht

BGH	17.1.2017 – XI ZR 170/16	Ordnungsgemäße Widerrufsbelehrung; Vorleistungspflicht des Darlehensnehmers im Rückabwicklungsschuldverhältnis	152
OLG Koblenz	30.9.2016 – 8 U 127/16	Aufhebungsvereinbarung zum Darlehensvertrag als eigenständiger Rechtsgrund	153
OLG Stuttgart	6.12.2016 – 6 U 95/16	Treuwidrigkeit eines Widerrufs bei Weiterentrichtung der Darlehensraten	156
OLG Dresden	20.10.2016 – 8 U 1211/16	Zur Verjährungshemmung beim Anspruch auf Darlehensrückzahlung	159
LG Heidelberg	15.11.2016 – 2 O 107/16	Zutreffende Belehrung über den Beginn der Widerrufsfrist („einen Tag nachdem“)	161

Kapitalmarktrecht

BGH	10.1.2017 – XI ZR 365/14	Anlageberatung – Widerlegung der Kausalitätsvermutung	164
OLG Karlsruhe	22.11.2016 – 17 U 25/16	Zur (auch deliktischen) Haftung einer nur ausführenden Bank	167
OLG Braunschweig	11.11.2016 – 3 W 19/16	KapMuG – Anfechtung des Aussetzungsbeschlusses	173

ISSN 1617-7223

BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)
 Redaktionsassistentin: Claudia Baumanns
 Poppelsdorfer Allee 64, 53115 Bonn
 Telefon: (02 28) 24 26 26-0
 Telefax (02 28) 24 26 26-26
 E-Mail bkr@beck.de

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur

sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801

München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
 Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
 Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Bertram Götz.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise:
 Monatlich.

Bezugspreise 2017: Jährlich 415,- € (inkl. MwSt.). Einzelheft: 40,50 € (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert

werden. Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
 Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
 Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
 E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: NOMOS Druckhaus, in den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

Newsline		
<i>Franz Rudorfer</i>	_____	281
Neues in Kürze		
<i>Florian Studer</i>	_____	295
Börseblick – Österreichs Wirtschaft und Börse im Aufwind		
<i>Paul Severin</i>	_____	297



ABHANDLUNGEN

Das 2. Erwachsenenschutz-Gesetz aus Sicht der Bankenpraxis		
<i>Sabine Götsch / Martin Knoll</i>	_____	298
Die Kreditwürdigkeitsprüfungen nach § 7 VKrG und § 9 HIKrG im Vergleich – Überlegungen aus Anlass von 8 Ob 76/16h		
<i>Markus Kellner</i>	_____	307
Über Mitteilung und Zugang von Informationen auf E-Banking Websites als dauerhafter Datenträger im Lichte der jüngsten EuGH-Rechtsprechung		
<i>Florian Caks</i>	_____	316
Die Registrierung von Alternativen Investmentfonds Managern und deren Möglichkeiten Geschäftsmodelle umzusetzen		
<i>Rolf Majcen</i>	_____	328

BERICHTE UND ANALYSEN

Was ist eigentlich ... Execution Management?		
<i>Ewald Judt / Barbara Aigner / Claudia Klausegger</i>	_____	336

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2339. Zur Verjährung der Haftung des Prospektkontrollors. OGH 27. 4. 2016, 8 Ob 26/16f (mit Anm von <i>A. Schopper</i>)	_____	337
2340. Keine „Negativzinsen“ beim Kreditvertrag. OGH 21. 3. 2017, 10 Ob 13/17k	_____	338
2341. Erste Judikatur zur Kreditwürdigkeitsprüfung nach § 7 VKrG. OGH 25. 11. 2016, 8 Ob 76/16h (mit Besprechungsaufsatz von <i>M. Kellner</i>)	_____	342
2342. Klauselurteil gegen Inskassobüro. OGH 21. 2. 2017, 4 Ob 265/16y	_____	342
2343. Sanierung verbotener Einlagenrückgewähr durch Umwandlung in eine KG? OGH 13. 12. 2016, 3 Ob 167/16d	_____	345
2344. Zum Rücktritt des Masseverwalters beim Unternehmenskauf unter Eigentumsvorbehalt. OGH 26. 1. 2017, 9 Ob 40/16x	_____	347
2345. Keine Wissenszurechnung im Sparkassensektor. OGH 21. 2. 2017, 4 Ob 148/16t	_____	349

2346. Anfechtung einer wertlosen Leistung des Schuldners an seinen Gesellschafter, OGH 26. 1. 2017, 3 Ob 204/16w _____	351
2347. Zur „Kontenöffnung“ im Verlassenschaftsverfahren. OGH 19. 12. 2016, 2 Ob 211/16t _____	352

ENTSCHEIDUNGEN VON UNTERGERICHTEN

27. Zinsgleitklausel mit Floor ohne Cap. OLG Wien 29. 3. 2017, 5 R 35/17d – nicht rechtskräftig (mit Anm von <i>Ch. Rabl</i>) _____	352
---	-----

KATHREIN PRIVATBANK STIFTUNGSPREIS 2017 _____	294
--	-----

NEUERSCHEINUNG _____	356
-----------------------------	-----

31. WORKSHOP DER AWG – FIRST CALL FOR PAPERS _____	357
---	-----

ÖSTERR. PREIS FÜR RESTRUKTURIERUNGS-MANAGEMENT & INSOLVENZRECHT _____	358
--	-----

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, S. 306, 327; OeKB, U 2.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:

LexisNexis® Online – www.lexisnexus.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);

Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)

RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);

RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. *Raimund Bollenberger*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinksi*; Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paul*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. *Wilma Dehn*; Dir. Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Vizegouverneur Mag. *Andreas Itner*; RA Dr. *Markus Kellner*; Hon.-Prof. Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Koziol*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitta Lurger*.

Verleger: LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien. Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BEd, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH, Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2017: € 240 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Oliver L. Knöfel, Frankfurt (Oder)
Gift Cards (Geschenkkarten) im Einzelhandel – Rechtsnatur, Funktionsweise, Probleme 833
- Dr. Til Friedrich, Kiel, und Alexander Skorobogatov, Berlin
Vorschläge der EU-Kommission zur Harmonisierung der Bail-in-Haftungskaskade sowie der MREL- und TLAC-Anforderungen 840

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- Bundesgerichtshof 5.4.2017 IV ZR 437/15* Zu den Voraussetzungen der Zurechnung des Vermittlerhandelns beim Abschluss einer fondsgebundenen Lebensversicherung 846
- Bundesgerichtshof 14.3.2017 XI ZR 442/16* Zur Frage der Zulässigkeit einer Feststellungsklage, mit der der Verbraucher nach Widerruf seiner Willenserklärung die Umwandlung des Verbraucherdarlehensvertrags in ein Rückgewährschuldverhältnis geltend macht; zur Belehrung des Verbrauchers über die Länge der Widerrufsfrist 849
- LG Wuppertal 12.7.2016 16 S 63/15 Keine Strafbarkeit bei Verwendung von eigener Kreditkarte zum Bargeldabheben ohne Willen oder tatsächlicher Möglichkeit zum Ausgleich des erlangten Betrages 852
- FG Hessen 10.3.2017 4 K 977/14* Zur Frage der Anrechenbarkeit von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag auf im Rahmen von Aktiengeschäften für den Dividendenstichtag erworbenen Aktien (sog. Cum/ex-Erwerbe) 854

Gesellschaftsrecht

- Bundesgerichtshof 5.4.2017 IV ZR 360/15* Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen sich der Versicherer einer D&O-Versicherung in einem Innenhaftungsfall nicht auf eine Versicherungsbedingung berufen kann, nach der der Versicherungsschutz nur durch die versicherten Personen geltend gemacht werden kann 865
- Bundesgerichtshof 30.3.2017 VII ZR 269/15* Eine Außengesellschaft bürgerlichen Rechts, deren Gesellschafter eine natürliche Person und eine juristische Person sind, ist nicht als Verbraucher im Sinne des § 13 BGB in der bis zum 13. Juni 2014 geltenden Fassung anzusehen 868

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 21.9.2016 VIII ZR 277/15 Zum Nachweis eines vor der Beschlagnahme eines Mietgrundstücks mit einem Verwandten des damaligen Eigentümers abgeschlossenen Mietvertrags und der Erbringung einer behaupteten Einmalzahlung auf die Miete 871
- Bundesgerichtshof 16.3.2017 IX ZB 45/15 Anspruch des Schuldners auf Rückzahlung der Mietkaution nicht mehr vom Insolvenzbeschlagnahme erfasst, wenn der Insolvenzverwalter für das Wohnraummietverhältnis eine Entlastungserklärung abgegeben hat 872

Bundesgerichtshof 6.4.2017 IX ZB 19/16 Kein Verstoß einer ausländischen Entscheidung gegen den ordre public, die eine negative Beweisregel berücksichtigt, dass die Aussage einer Partei zu ihren eigenen Gunsten keinen Beweis bilde 874

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 22.4.2016 V ZR 23/15 Zur Erfassung der nach öffentlichen Äußerungen des Verkäufers zu erwartenden Eigenschaften eines Grundstücks oder des aufstehenden Gebäudes durch umfassenden Haftungsausschluss für Sachmängel in Grundstückskaufvertrag 875

Bundesgerichtshof 8.7.2016 V ZR 35/15 Zur Frage, ob ein verkauftes Grundstück die übliche Beschaffenheit im Sinne von § 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB aufweist, wenn seine frühere Nutzung die Gefahr von erheblichen Schadstoffbelastungen begründet 878

Dokumentation

Deutsche Rechtspolitik aktuell

Veröffentlichung der Reform des Konzerninsolvenzrechts im Bundesgesetzblatt 880



15. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Herausforderungen für Retailbanken | Filiale vs. Online | Erfolgversprechende Strategien

27./28. Juni 2017 – Hilton Frankfurt City Center

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M., Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Pädberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de
Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausberggemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Till Wansleben, Hamburg

Deutsche Unternehmensmitbestimmung und Unionsrecht
– Ausgangs- und Folgefragen –

785

Rechtsanwalt Dr. Marcus Blankenheim, Frankfurt a. M.

KapMuG-Verfahren in Anlageberatungsfällen
– Praxisfragen im Zusammenhang mit dem Beginn des Musterverfahrens –

795

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof	23.3.2017	III ZR 93/16*	Zur Frage grob fahrlässiger Unkenntnis im Sinne des § 199 Abs. 1 Nr. 2 BGB, wenn ein Anleger, dem nach Abschluss der Beratung zum (formalen) Vollzug der bereits getroffenen Anlageentscheidung kurz der Zeichnungsschein zur Unterschrift vorgelegt wird, den Text des Scheins vor der Unterzeichnung nicht durchliest und deshalb nicht den Widerspruch zwischen der Beratung und im Schein enthaltenen Angaben zur Anlage bemerkt	799
Bundesgerichtshof	30.3.2017	III ZR 139/15*	Zu den Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs, wenn dem Vermittler vorgeworfen wird, die geschuldete Plausibilitätsprüfung eines Prospekts unterlassen oder unzureichend vorgenommen zu haben	800
Bundesgerichtshof	30.3.2017	VII ZR 170/16*	Zur Unwirksamkeit der von einem Auftraggeber in einem Bauvertrag gestellten Formalklauseln zur Dauer des Sicherheitseinhalts und zu dessen Ablösung	802
Bundesgerichtshof	21.2.2017	XI ZR 88/16	Zur Frage, wie das Interesse eines Bausparers an der Feststellung des Fortbestehens des Bausparvertrags zu bemessen ist	804
Bundesgerichtshof	21.2.2017	XI ZR 381/16*	Auch im sogenannten Präsenzgeschäft keine Ausräumung eines durch objektive Auslegung ermittelten Belehrungsfehlers durch Feststellung der konkreten Umstände der Widerrufsbelehrung	806
Bundesgerichtshof	14.3.2017	XI ZR 508/15*	Zur ergänzenden Vertragsauslegung bei fehlender Einbeziehung oder Unwirksamkeit einer Zinsänderungsklausel zu laufenden Zinsen in einem Sparvertrag	808
OLG Düsseldorf	9.2.2016	I-21 U 183/15*	Zum Anspruch auf Rückgabe einer Gewährleistungsbürgschaft, nachträglichen Vereinbarung zum Verjährungsablauf und Anwendung der Grundsätze des kaufmännischen Bestätigungsschreibens auf Abnahmeprotokoll	811
LG Düsseldorf	17.3.2017	10 O 181/15*	Zur zivilrechtlichen Haftung einer Ratingagentur für ein fehlerhaftes Rating	816
Gesellschaftsrecht				
Bundesgerichtshof	20.3.2017	AnwZ (Brfg) 33/16*	Keine Zulassung der Partnerschaftsgesellschaft als Gesellschafterin einer Rechtsanwaltsgesellschaft	818



Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 6.4.2017 IX ZB 48/16

Zu den Voraussetzungen, unter denen bei der Vergütung für die Tätigkeit des Insolvenzverwalters in einem Verbraucherinsolvenzverfahren ein Abschlag vorzunehmen ist 825

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 10.11.2016 IX ZR 119/14*

Zur Frage, wann ein für die Sittenwidrigkeit der Honorarvereinbarung sprechendes auffälliges Missverhältnis zwischen der Leistung des Anwalts und dem vereinbarten Honorar besteht; tatsächliche Vermutung, dass ein Honorar unangemessen hoch ist, welches die gesetzlichen Gebühren um mehr als das 5-Fache übersteigt, auch in zivilrechtlichen Streitigkeiten 827

Bundesgerichtshof 14.3.2017 XI ZB 16/16*

Zur Wirksamkeit einer Berufungsbegründung, die ein Rechtsanwalt für einen anderen Rechtsanwalt unterzeichnet hat, dessen Name der Unterschrift maschinenschriftlich beigefügt war 831



15. Internationaler Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

Herausforderungen für Retailbanken | Filiale vs. Online | Erfolgversprechende Strategien

27./28. Juni 2017 – Hilton Frankfurt City Center

Informationen: Tel. +49 69 2732 553; www.retailbankentag.de

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem ***** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M., Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mit druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Editorial

- Margrethe Vestager**
Empowering national competition authorities 205



Aufsätze

- Raoul Hoffer/Christoph Raab**
Die Novellierung des österreichischen Kartellrechts als RL-Umsetzung PLUS 206
- Gerald Brei**
Die einheitliche und fortgesetzte Zuwiderhandlung – eine mehr als fragwürdige Rechtsfigur im Europäischen Kartellrecht 211
- Alexander Rinne/Katharina Kolb**
Die Verjährung kartellschadensersatzrechtlicher „Altansprüche“ – Ein Überblick 217
- Stephan Purps/Mathilde Beaumunier**
„Gun Jumping“ nach Altice: Im Westen was Neues? 224
- René Galle/Lukas Rengier**
Die Grundabsprache im deutschen Kartellrecht – Bewertungseinheit grenzenlos? 229

Kurze Beiträge

- Stefan Tsakanakis**
Verteidigungsrechte und Beschleunigungsgebot im Fusionskontrollverfahren: Zum Urteil des EuG i. S. United Parcel Service/Kommission 235

Entscheidungen

Gericht der Europäischen Union (EuG)

- EuG 28. 3.2017 – T-210/15 Zum Dokumenteneinsichtsrecht in einem eingestellten Missbrauchsverfahren 238

Bundesgerichtshof (BGH)

- BGH 24. 1.2017 – KZR 47/14 Zum Konditionenmissbrauch marktbeherrschender Unternehmen 242
BGH 7. 3.2017 – EnZR 56/15 Zur kartellrechtlichen Zulässigkeit einer Preisspaltung durch Energieversorgungsunternehmen 245

Oberlandesgerichte (OLG)

- OLG Düsseldorf 15. 3.2017 – VI-Kart 10/15 (V) Zur Zulässigkeit der Bewirtschaftung von Privatwäldern durch den Staat 247

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 19/2017

ZInsO-Aufsätze

- Rechte und Haftungsrisiken des Geschäftsführers und des vorläufigen Sachwalters für Umsatzsteuerverbindlichkeiten im vorläufigen Eigenverwaltungsverfahren** 905
von Rechtsanwalt Robert Buchalik, Rechtsanwältin Katrin Schröder, LL.M. corp. restruc. und Rechtsanwalt/Steuerberater Martin Rekers, LL.M., Düsseldorf
- Ende der umsatzsteuerlichen Organschaft mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens** 914
von Rechtsanwalt/Steuerberater Dr. Alexander Hasbach, Bonn
- Anfechtung ohne Gläubiger oder bei fehlender Forderungsanmeldung** 920
von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und Steuerrecht Raik Brete, Hannover und Rechtsreferendar Miles Thomsen, Göttingen
- Das „Sanierungserlass-Reparaturgesetz“** 924
von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht/Steuerberater Dr. Jan de Weerth, Frankfurt/M.

Zwischenruf aus der Praxis

- „Barzahlung und Bargeschäft“ oder: Warum ein Blick ins UWG dem Gesetzgeber guttäte?** 925
von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeits- und Insolvenzrecht/Insolvenzverwalter Klaus Maier, Villingen-Schwenningen

ZInsO-Dokumentation

- Reformbedarf bei der Insolvenzantragspflicht in der Aufbauphase von Unternehmen (Finanzierung von Start-ups)** ... 926
von MdB Professor Dr. iur. Heribert Hirte, LL.M. (Berkeley), Köln/Berlin/Hamburg
- Stellungnahme** 932
von Rechtsanwalt Kolja von Bismarck, Berlin/München
- Stellungnahme des Verbandes Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. (VID) zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) 2015/848 über Insolvenzverfahren** 935
- Stellungnahme zu den Vorschlägen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu weiteren Reformen im Bereich der Insolvenzantragspflicht** 937
von Vorsitzender des Verbandes Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. Dr. Christoph Niering, Berlin
- Beschlussempfehlung und Bericht des Finanzausschusses (7. Ausschuss) zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksachen 18/11233, 18/11531, 18/11683 Nr. 8 (BT-Drucks. 18/12128)** 938
- Sanierungserlass; Beschluss des Großen Senats des BFH vom 28. 11. 2016 (GrS 1/15)** 957
BMF-Schreiben v. 27. 4. 2017 – IV C 6 – S 2140/13/10003

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

- In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts 958

Diese Ausgabe enthält eine Rezension zu folgendem Titel:
Robert Esser/Markus Rübenstahl/Frank Saliger/Michael Tsambikakis (Hrsg.), Wirtschaftsstrafrecht

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

- Anerkennung ausländischer Entscheidungen; ordre public** 960
BGH, Beschl. v. 6. 4. 2017 – IX ZB 19/16



Keine Partnerschaftsgesellschaft als Gesellschafterin einer Rechtsanwalts-gesellschaft	961
<i>BGH, Urt. v. 20. 3. 2017 – AnwZ (Brfg) 33/16</i>	
Beordnung eines Notarwalts.	968
<i>BGH, Beschl. v. 2. 2. 2017 – IX ZR 113/16</i>	
Wirksamkeit einer Selbstanzeige durch den neu eingetretenen Geschäftsführer	969
<i>KG, Beschl. v. 24. 11. 2016 – (4) 121 Ss 169/16 (195/16)</i>	
Entstehung des Absonderungsrechts für den Honoraranspruch eines Vertragsarztes mit Abrechnung gegenüber der kassenärztlichen Vereinigung	972
<i>OLG Hamm, Urt. v. 2. 3. 2017 – 27 U 31/16</i>	
Kein Anspruch der Insolvenzmasse auf Rückzahlung überhöhter Vergütungen aus § 717 Abs. 2 ZPO analog; Einberufung einer Gläubigerversammlung von Amts wegen (Bohlen & Doyen)	976
<i>AG Aurich, Beschl. v. 17. 3. 2017 – 9 IN 143/07</i>	
• Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung	
Anfechtungsrechtliche Rückforderung gezahlter Kreditbearbeitungsgebühren als unentgeltliche Leistung.	980
<i>LG Braunschweig, Urt. v. 22. 3. 2017 – 9 S 246/16</i>	
• Vergütungsrecht	
Bestimmung der Berechnungsgrundlage bei einer Betriebsfortführung	982
<i>BGH, Beschl. v. 6. 4. 2017 – IX ZB 23/16</i>	
Festsetzung der Vergütung des Verwalters für die Nachtragsverteilung.	983
<i>LG Köln, Beschl. v. 20. 9. 2016 – 1 T 61/16</i>	
Konkludente Rücknahme eines Vergütungsantrags durch umfangliche „Neufassung“ im laufenden Beschwerdeverfahren	985
<i>AG Hamburg, Beschl. v. 18. 4. 2017 – 67c IN 332/14</i>	

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brünkmann • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Diemar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzgen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn • RiBGH a.D. Gerhard Vill • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Nothoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Carl Heymanns Verlag

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

<http://www.insolvenzrecht-jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 97

Telefax: (0221) 9 43 73-1 77 97

E-Mail: Karsten.Kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@i-online.de

Redaktion: Anke Losch, Nikola Hoeltker

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-70 69

E-Mail: ZInsO.redaktion@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 56,60

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schneckenlohe

ISSN 1615-8032

Die Aktiengesellschaft



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht



Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse

Inhalt · 62. Jahrgang · Heft 9/2017

Aufsätze

RA (SRA) Dr. Julian Redeke, LL.M.

Zur gesellschaftsrechtlichen Gremienberatung durch die Rechtsabteilung

Die Beratung des Vorstands und des Aufsichtsrats durch die Rechtsabteilung entspricht gängiger Praxis. Gleichwohl bestehen gerade hier Unsicherheiten hinsichtlich des Vertrauens auf Expertenrat („reliance defense“). Nach einer Grundlegung, insbesondere zu den rechtlichen Vorgaben für die interne Gremienberatung, zielt der Beitrag darauf ab, eine Reihe von Streitfragen zum internen Rechtsrat zu klären. Dabei erweist sich der Blick ins anwaltliche Berufsrecht als sehr wertvoll, um insbesondere Unklarheiten zur Unabhängigkeit zu beseitigen.

289

RA Daniel Naumann

Der Umgang mit wiederholten Mitteilungen i.S.v. § 20 AktG in der Praxis – Pflicht zur Repetition von Bekanntmachungen nach § 20 Abs. 6 AktG?

Die Frage, inwiefern wiederholende Mitteilungen gem. § 20 Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 5 AktG die Aktiengesellschaft auch zu einer abermaligen Bekanntmachung i.S.v. § 20 Abs. 6 AktG verpflichten, soweit es an den Beteiligungsverhältnissen ihrer Aktionäre keine i.S.v. § 20 AktG relevante Veränderung gegeben hat, wurde bisher nicht untersucht. Der Beitrag versucht die Problematik anhand der klassischen Auslegungsmethoden zu lösen und gelangt dabei zu dem Ergebnis, dass es einer erneuten Bekanntmachung lediglich dann bedarf, wenn es tatsächlich zu einer Änderung der Beteiligungsverhältnisse der Aktionäre gekommen ist.

300

Steuer-Journal

RA FAStR Dr. Herbert Olgemöller /

RA FAStR Dr. Dominik Selle

Der „räuberische“ Aktionär und das Finanzamt 309

Rechtsprechung

Stellung des gemeinsamen Vertreters in der Insolvenz

BGH v. 12.1.2017 – IX ZR 87/16 311

Patronatserklärungen in der Insolvenz

BGH v. 12.1.2017 – IX ZR 95/16 315

Beschlussmängelklage

BGH v. 25.10.2016 – II ZR 230/15 316

Nachträgliche Anschaffungskosten bei eigenkapitaleretzenden Darlehen eines Aktionärs

BFH v. 6.12.2016 – IX R 12/15 320

Keine Fortsetzung einer durch Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse aufgelösten GmbH

KG v. 17.10.2016 – 22 W 70/16 322

Prospekthaftung

OLG Frankfurt v. 30.11.2016 – 23 Kap. 1/06 323

Beschlussfassung des Aufsichtsrats über die Schließung eines Werks

LG Darmstadt v. 17.2.2017 – 14 O 232/13 326

Buchbesprechungen

Heinz-Dieter Assmann / Michael Schlitt / Wolf von Kopp-Colomb (Hrsg.)

Wertpapierprospektgesetz/

Vermögensanlagengesetz

(Prof. Dr. Thilo Kuntz, LL.M. (University of Chicago)) 327

Impressum

R 152

Ihre Freischaltcodes

zum Zeitschriften-Modul und zur App finden Sie in Heft 1-2/2017 auf der zweiten Umschlagseite.

Rechts-Report

Anlegerschutz

Kartell-Schadensersatz: BGH entscheidet zur Verjährung R 139

HV-Praxis

Was sind nochmal drei Geschäftstage? R 140

Kapitalmarkt-Report

Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Familienunternehmen und Börse? R 140

Börse

EU-Kommission untersagt Fusion der Deutschen und der Londoner Börse R 141

Deutsche Börse startet Nachhaltigkeitsinitiative R 141

Neuer Marktdatenfeed gibt Einblick in das gesamte Xetra-Orderbuch R 142

Nordische und baltische Börsen führen ESG-Leitfaden ein R 142

Bats Europe lanciert Brexit-Indizes R 142

SIX Securities Services erhält Genehmigung für Transaktionsregister R 143

Börse Shenzhen und Luxemburg starten Indexserie für Umweltbonds R 143

IOSCO eröffnet Repräsentanz in Malaysia R 143

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Digitalisierung bei Flughafenbetreibern R 143

Die wirtschaftliche Entwicklung des Cloud-Marktes R 144

Investitionen der Autobauer gehen zurück R 145

Jahresabschlüsse

GfK SE R 146

Scout24 AG R 147

Bibliothek

Neuerscheinungen R 148

Zeitschriftenspiegel R 149

Lutter/Hommelhoff.
Zuverlässig. Punktgenau.



otto-schmidt.de/gk19

Ihre beste
Führungskraft.



otto-schmidt.de/tar10

INHALT

- RECHTSPRECHUNGSBERICHT **169** JAN BERND NORDEMANN/CHRISTIAN CZYCHOWSKI
Die Entwicklung der unter- und obergerichtlichen Rechtsprechung zum
Urheberrecht im Jahr 2016
- RECHTSPRECHUNG
- PATENTRECHT **181** LG Düsseldorf 15.12.2016 – 4 b O 48/15
EuGH-Vorlage zu ergänzenden Schutzzertifikaten für EU-Beitrittsländer
– **TFN-bindende Proteine**
- URHEBERRECHT **185** BGH 28.2.2017 – I ZR 46/16
Beginn der Verjährung des Fairnessausgleichsanspruchs im Erbfall – **Derrick**
188 LG München I 17.3.2017 – 21 S 24454/14
EuGH-Vorlage zur sekundären Darlegungslast in Filesharing-Fällen
– **Das verlorene Symbol**
- MARKENRECHT **189** LG München I 13.12.2016 – 33 O 7174/16
Unlautere Ausnutzung der Unterscheidungskraft einer bekannten Marke
– **Küchenzubehör „Chefkoch“**
192 BGH 12.7.2016 – KZR 69/14
Umfang markenrechtlicher Abgrenzungsvereinbarung namensgleicher
Unternehmen – **Peek & Cloppenburg IV (Ls.)**
192 LG Hamburg 22.11.2016 – 312 O 128/16
Dienstleistungsunähnlichkeit zwischen Unterhaltung und Verkaufsmesse
für Reitsportartikel – **Spring Break (Ls.)**
- WETTBEWERBSRECHT **193** OLG Frankfurt a. M. 2.2.2017 – 6 U 29/16
Unzulässige Rabattierung von Beförderungsdienstleistungen
– **Taxirabattgutschein**
195 OLG Frankfurt a. M. 5.1.2017 – 6 U 24/16
Gezielte Behinderung durch Abstellen eines Taxis auf von Taxivereinigung
angemieteter Fläche – **Flughafen-Taxihalteplatz**
198 OLG Hamm 16.11.2016 – 12 U 52/16
Fehlende Transparenz eines ausschließlich an Gewerbetreibende gerichteten
Internetangebots – **Kochrezepte für Gewerbetreibende**
200 OLG Brandenburg 13.12.2016 – 6 U 76/15
Kritische Äußerungen über Mitbewerber im vorgerichtlichen Anwalts-
schreiben – **Ehefrau im Bauamt (Ls.)**



- 200** LG Dortmund 23.11.2016 – 10 O 11/16
Unzulässiger Inhalt des Feuerstättenbescheides eines Schornsteinfegers
– **Feuerstättenbescheid (Ls.)**
- LEBENSMITTELRECHT **200** OLG Stuttgart 3.11.2016 – 2 U 37/16
Gesundheitsbezogene Werbung für Bier mit Aussage „bekömmlich“
– **Bekömmliches Bier**
- 206** OLG Hamm 13.9.2016 – 4 U 17/16
Gesundheitsbezogene Werbeaussagen für Nahrungsergänzungsmittel zur
Gewichtsreduktion – **Zuckerzerstörer (Ls.)**
- 206** LG Hamburg 11.5.2016 – 416 HKO 47/16
Irrführende Anpreisung eines Tabakerzeugnisses – **Mild Thing (Ls.)**
- VERFAHRENS- UND **206** EuGH 21.12.2016 – C-618/15
KOSTENRECHT Zuständigkeit für Haftungsklage bei Verstoß gegen Online-
Wiederverkaufsverbot – **Concurrence/Samsung Electronics France ua**
- 208** BPatG 24.2.2017 – 24 W(pat) 54/14
Gegenstandswertbemessung im Lösungsverfahren – **ARONA**



INHALT

- AUFSÄTZE** **433** WOLFGANG BÜSCHER
Soziale Medien, Bewertungsplattformen & Co. Die lauterkeitsrechtliche Haftung von Internetdienstleistern
- 441** ANSGAR OHLY
Die Haftung von Internet-Dienstleistern für die Verletzung lauterkeitsrechtlicher Verkehrspflichten
- 451** REGINA KORTGE/ARIANE MITTENBERGER-HUBER
Aus der Rechtsprechung des BPatG im Jahr 2016. Teil I: Marken- und Designrecht
- 467** CONSTANTIN BLANKE-ROESER
3D-Druck und das Patentrecht in Europa. Die Grenzen des geltenden Rechts und des zukünftigen Einheitspatents sowie alternative Lösungsansätze
- ZUR RECHTSPRECHUNG** **475** HERBERT ZECH
Die Dematerialisierung des Patentrechts und ihre Grenzen. Zugleich Besprechung von BGH „Rezeptortyrosinkinase II“
- REPORT** **478** HENRIKE WEIDEN
Aktuelle Berichte – Mai 2017
- MITTEILUNGEN** **479** Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung am 14.10.2016 in München
- 480** Geschäftsbericht 2015/2016
- 491** Beständeübersicht zum 31.12.2015
- BUCHBESPRECHUNGEN** **492** WOLFGANG BERLIT (Hrsg.)/MARIAN PASCHKE (Hrsg.)/CLAUS MEYER (Hrsg.):
Hamburger Kommentar Gesamtes Medienrecht (Nomos Kommentar), 3. Aufl. (Schlingloff)
- RECHTSPRECHUNG**
- PATENTRECHT** **493** BGH 17.1.17 – X ZR 11/15
Patentfähigkeit eines In-Vitro-Verfahrens – **Borrelioseassay**
- 498** BGH 31.1.17 – X ZR 119/14
Berücksichtigung von altem Stand der Technik durch Fachmann – **Gestricktes Schuhoberteil**
- ARBEITNEHMER-ERFINDUNGSRECHT** **504** BGH 14.2.17 – X ZR 64/15
Nachreichen einer formgerechten Erfindungsmeldung nach Patentanmeldung – **Lichtschutzfolie (m. Anm. Anette Gärtner, S. 508)**

- URHEBERRECHT**
- 510** EuGH 16.3.17 – C-138/16
Verbreitung von Fernsehsendungen über eine Kleingemeinschaftsantennenanlage – **AKM/Zürs.net**
- 512** EuGH 1.3.17 – C-275/15
Auslegung des Begriffs „Zugang zum Kabel von Sendediensten“ – **ITV Broadcasting ua/TVC ua**
- 514** BGH 23.2.17 – I ZR 267/15
EuGH-Vorlage zum Begriff des „öffentlichen Zugänglichmachen“ – **Cordoba**
- MARKEN- UND KENNZEICHENRECHT**
- 517** BGH 23.2.17 – I ZR 126/15
EuGH-Vorlage zur Inanspruchnahme des Zeitrangs einer Marke – **PUC**
- 520** BGH 3.11.16 – I ZR 101/15
Markenmäßige Verwendung im Rahmen eines Produktetiketts – **MICRO COTTON**
- 525** BPatG 27.12.16 – 25 W (pat) 59/14
Schutzunfähigkeit einer Süßwarenform wegen technischer Wirkungen der wesentlichen Gestaltungsmerkmale – **Traubenzuckertäfelchen**
- 528** BPatG 14.4.16 – 30 W (pat) 35/13
Schutzfähigkeit eines Dialektworts als geografische Angabe – **Hiffenmark II**
- WETTBEWERBSRECHT**
- 535** EuGH 30.3.17 – C-146/16
Auslegung des Begriffs „Aufforderung zum Kauf“ in Onlineshop – **VSW/DHL Paket [MeinPaket.de]**
- 537** BGH 2.3.17 – I ZR 194/15
Wettbewerbswidrige Abgabe von Konsumgetreide an Landwirte – **Konsumgetreide**
- VERFAHRENS- UND KOSTENRECHT**
- 541** BGH 2.3.17 – I ZR 273/14
Keine hinreichenden Feststellungen zu verhältnismäßigem Einsatz von Kopierschutzmaßnahmen – **Videospiel-Konsolen III**
- 544** BPatG 24.2.17 – 24 W (pat) 54/14
Gegenstandswertbemessung im Lösungsverfahren – **ARONA (Ls.)**

V Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 5/2017

VI GRUR-Aktuell

XIII Leitsatzübersicht

XVI Impressum

LESERUMFRAGE 2017

Liebe Leserinnen und Leser der GRUR,

damit die GRUR auch in Zukunft Ihren Ansprüchen gerecht wird, bitten wir Sie um Teilnahme an unserer aktuellen Leserumfrage.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit und füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus – oder beteiligen Sie sich online unter: grur-umfrage.beck.de.

Denn nur so können wir Ihnen das bieten, was Sie lesen wollen.

Und mit etwas Glück gewinnen Sie ein Werk aus unserem aktuellen Verlagsprogramm.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Ihre GRUR-Redaktion

INHALT

AUFSÄTZE

- 393** LOUIS PAHLOW
Die Übertragung des Prioritätsrechts nach Art. 87ff. EPÜ
- 400** SIBEL KOCATEPE
All Eyes on Canada: Hat die kanadische „YouTube“-Schranke für nutzergenerierte Inhalte Vorbildqualität?
- 409** JENS BRAUNECK
EuGH: Neues Tatbestandsmerkmal der Geschäftsgrößenangabe bei vergleichender Werbung?



MITTEILUNG

- 417** CIRCLE OF EUROPEAN TRADE MARK JUDGES
Stellungnahme des Treffens vom 29.9.–1.10.2016 in Trier

RECHTSPRECHUNG

PATENTRECHT

- Japan 418** Obergericht für Geistiges Eigentum 8.10.2015
Haftung eines Internet-Shopping-Mall-Diensteanbieters für Patentverletzungen – **Chafflose Corporation (m. Anm. Furuta)**
- USA 419** U.S. Supreme Court 22.2.2017
35 U.S.C. § 271(f)(1) – U.S.-Patent nicht verletzt bei Lieferung nur eines einzigen Bestandteils einer mehrteiligen Erfindung aus den USA – **Life Technologies v. Promega**

MARKENRECHT

- Deutschland 422** BGH 23.2.2017 – I ZR 126/15
EuGH-Vorlage zur richtlinienkonformen Auslegung des MarkenG bezüglich der Regelung zur Feststellung der Ungültigkeit einer Marke wegen Verfalls – **PUC**
- Schweiz 425** BGer 27.2.2017 – 4A_489/2016
Erforderliche Interessenwahrungs- bzw. Loyalitätspflicht im Rahmen von Art. 4 MSchG – **Reico**
- USA 428** U.S. Court of Appeals for the Ninth Circuit 24.10.2016
Entscheidung über Zuweisung von Anwaltskosten im U.S. Markenrecht folgt den vom Supreme Court im U.S. Patentrecht aufgestellten Kriterien – **SunEarth v. Sun Earth Solar Power**

WETTBEWERBSRECHT

- EU 429** EuGH 30.6.2016 – C-464/15
Verhältnismäßigkeit einer nationalen Monopolisierung des Glücksspiels – **Glücksspiel**
- EU 431** EuGH 30.3.2017 – C-146/16
Umfang der Impressumspflicht in Printwerbung für ausschließlich im Internet vertriebene Produkte – **Verband Sozialer Wettbewerb**

ARZNEIMITTELRECHT

- Österreich 434** OGH 25.10.2016 – 4 Ob 117/16h
Irreführende Werbung: Abgrenzung zwischen Präsentationsarzneimittel und Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke – **OMNi-BiOTiC MIGRAene**

URHEBERRECHT

- EU 438** EuGH 14.2.2017 – Gutachten 3/15
Ausschließliche Zuständigkeit der Europäischen Union – **Vertrag von Marrakesch**
- EU 446** EuGH 16.3.2017 – C-138/16
Übertragung geschützter Werke: Verbreitung von Fernsehsendungen über ein lokales Kabelnetz – **AKM/Zürs.net**
- Deutschland 449** BGH 23.2.2017 – I ZR 267/15
EuGH-Vorlage zur Auslegung des Begriffs der öffentlichen Wiedergabe bei Einstellung einer Fotografie auf einer Internetseite – **Cordoba**
- Deutschland 452** LG München 17.3.2017 – 21 O 24454/14
EuGH-Vorlage zum Schadensersatzanspruch bei Urheberrechtsverletzungen durch Filesharing bei Familienanschlüssen – **Filesharing**
- Österreich 455** OGH 21.2.2017 – 4 Ob 62/16w
Abschließende Entscheidung: Österreichisches Recht der Geräteabgaben unter Einschränkungen unionsrechtskonform – **Austro Mechana / Amazon III**

KARTELLRECHT

- Deutschland 460** Vergabekammer Südbayern 7.3.2017 – Z3-3-3194-1-45-11/16
EuGH-Vorlage zu den Anforderungen an eine erfolgreiche Selbstreinigung eines Wirtschaftsteilnehmers – **Kartellbeteiligung**

MEDIENRECHT

- Deutschland 466** OLG Düsseldorf 19.1.2017 – I-20 U 40/16
EuGH-Vorlage zur datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit eines Internetanbieters für Einbindung eines Social Plugin – **Like-Button**

PERSÖNLICHKEITSRECHT

- Österreich 469** OGH 22.12.2016 – 6 Ob 209/16b
Kein Anspruch Angehöriger auf Ersatz immaterieller Schäden wegen postmortaler Persönlichkeitsverletzung – **Drogentod des Sohnes**

BUCHBESPRECHUNG

- 472** MICHAEL STADLER/ANDREAS GEHRING
Verfahren vor dem Patentamt (*Adocker*)

JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE

- CURRENT INTELLIGENCE 473** EMMA FLETT/JOANNA BALATA
eXtreme action against G-Force leaves them blushing in the locker room
- ARTICLE 475** MAEVE LYNCH
Product configuration marks: the shape of things to come

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Corporate Governance

Erfolgsfaktoren eines exzellenten Aufsichtsrats

Prof. Dr. Axel v. Werder, Berlin

Der Aufsichtsrat hat sich zu einem Führungsorgan der Unternehmung entwickelt, das über die reine Kontrollaufgabe im klassischen Sinne hinaus mittlerweile auch in zentrale unternehmerische Entscheidungsprozesse eingebunden ist. Vor diesem Hintergrund ist der Roundtable des Berlin Center of Corporate Governance (BCCG) der Frage nach den zehn wichtigsten Erfolgsfaktoren einer exzellenten Aufsicht nachgegangen, die in dem Beitrag vorgestellt werden.

DB1231854

S. 977

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1237513

S. 985

STEUERRECHT

AUFSATZ

Abgabenordnung/Steuerstrafrecht

Steuerliches internes Kontrollsystem – Eine große Chance für einen Cooperative Compliance-Ansatz

StB Fritz Esterer / Dr. Thomas Eisgruber, beide München

Mit dem Anwendungserlass zu § 153 AO und der Erwähnung eines steuerlichen innerbetrieblichen Kontrollsystems (Steuer IKS) als mögliches Indiz gegen das Vorliegen von Vorsatz oder Leichtfertigkeit hat das BMF einen wertvollen Beitrag zur Haftungsminimierung für Unternehmen und deren Leitungspersonen sowie zur Schadensbegrenzung einer überschießenden Gesetzgebung im Steuerstrafrecht geleistet. Wie ein solches Steuer IKS aber aussehen soll, bleibt offen und ist seitdem Gegenstand intensiver Diskussionen. Beleuchtet wird in diesem Zusammenhang die Bedeutung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Finanzverwaltung. Hieraus werden gewisse Mindestanforderungen im Hinblick auf die so wichtige indizielle Wirkung gegen das Vorliegen von Vorsatz oder Leichtfertigkeit entwickelt.

DB1236802

S. 986

Umsatzsteuer

Effektive Durchsetzung des Unionsrechts im MwSt-Recht: Euro Tyre, Italmoda, Barlis 06 und die Folgen

VRiBFH Prof. Dr. Bernd Heuermann, München

Umsatzsteuerrecht ist harmonisiertes Unionsrecht. Dessen Umsetzung in das nationale Recht wird dann fraglich, wenn der EuGH das Unionsrecht innovativ auslegt oder fortbildet. So verhält es sich mit Blick auf die formellen Anforderungen bei den Steuerbefreiungen im innergemeinschaftlichen Warenverkehr und beim Vorsteuerabzug. Hinzu kommen tatbestandliche Ergänzungen im materiellen Vorsteuerabzugsrecht. Es werden Grundsätze zur Vereinfachung der Rechtsanwendung erarbeitet.

DB1236283

S. 990

KOMPAKT

Gewinnermittlung

Häusliches Arbeitszimmer eines Selbstständigen

StB Dennis Janz, LL.M., Dortmund

DB1237304

S. 995

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht/Gewinnermittlung

Sanierungserlass

BMF, Schreiben vom 27.04.2017

DB1237547

S. 996

Kapitalertragsteuer

Anwendungsfragen zur Beschränkung der Anrechenbarkeit der KapEst nach § 36a EStG

BMF, Schreiben vom 03.04.2017

DB1237543

S. 997

Umsatzsteuer

Warenlieferungen in und aus Konsignationslagern (mit Anm. von StB Dipl.-Fw. [FH] Ronny Langer)

OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 23.02.2017

DB1236077

S. 997

ENTSCHEIDUNGEN

Gewerbesteuer

GewSt-Pflicht eines Dialysezentrums

BFH, Urteil vom 25.01.2017 – I R 74/14

DB1237985

S. 999

Einkommensteuer

Einkünftezielungsabsicht bei langjährigem Leerstand einer Wohnung – vergebliche und nicht durchsetzbare Bemühungen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft

BFH, Urteil vom 31.01.2017 – IX R 17/16

DB1235944

S. 1001

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Keine Steuerfreiheit einer Zulage für Dienst zu wechselnden Zeiten

BFH, Urteil vom 15.02.2017 – VI R 30/16

DB1237986

S. 1003

Umsatzsteuer

Unternehmereigenschaft im kommunalen Bereich

BFH, Urteil vom 15.12.2016 – V R 44/15

DB1232840

S. 1005

Grunderwerbsteuer

Einheitlicher Erwerbsgegenstand im GrESt-Recht

BFH, Urteil vom 25.01.2017 – II R 19/15

DB1236741

S. 1007

Grunderwerbsteuer

Grundbesitzverkauf einer GmbH an einen Landkreis

BFH, Urteil vom 09.11.2016 – II R 12/15

DB1226143

S. 1008

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kartellrecht

Die 9. GWB-Novelle – Ein Überblick

Dr. Achim Gronemeyer, LL.M., Herzogenaurach /

Dr. Dimitri Slobodnjuk, LL.M., Düsseldorf

Bei der kürzlich verabschiedeten 9. GWB-Novelle handelt es sich um eine der umfangreichsten Anpassungen des deutschen Kartellrechts. Die Umsetzung der Vorgaben der EU-Kartellschadensersatzrichtlinie wurde dazu genutzt, das GWB an die Entwicklungen der letzten Jahre insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung und Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft anzupassen. Zudem wurde die bußgeldrechtliche Haftung im Konzern durch die Annäherung an den europäischen Konzernbegriff erweitert. In dem Aufsatz geben die Verfasser einen Überblick über die wichtigsten Änderungen und erläutern ihre Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis.

DB1237120

S. 1010

ENTSCHEIDUNGEN

Schuldrecht

Nichtigkeit eines Werkvertrags wegen Verstoßes gegen das SchwarzArbG infolge einer Vertragsänderung

BGH, Urteil vom 16.03.2017 – VII ZR 197/16

DB1236791

S. 1018

Rechtsanwaltsrecht

Partnerschaftsgesellschaft kann nicht Gesellschafterin einer Rechtsanwaltsgesellschaft sein

BGH, Urteil vom 20.03.2017 – AnwZ (Brfg) 33/16

DB1237229

S. 1020



ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Kündigungsrecht/Betriebsverfassungsrecht

Anzeige- und Konsultationspflichten bei Massenentlassungen in Wellen

RA Dr. Wolf H. von Bernuth, Berlin

Das BAG hat sich im Jahr 2016 in mehreren Entscheidungen mit den Besonderheiten bei den Anzeige- und Konsultationspflichten bei Massenentlassungen in Wellen beschäftigt. Es werden die Erkenntnisse aus der entsprechenden höchstgerichtlichen Rechtsprechung dargestellt und damit zusammenhängende Fragen erläutert. Weiter geht der Beitrag auch auf weitere aktuelle Themen – wie etwa Besonderheiten bei Arbeitnehmern in Elternzeit – ein.

DB1228155

S. 1027

KOMPAKT

Elternrecht

Bundestag beschließt das neue Mutterschutzgesetz

RAin/FAinArbR Dr. Jessica Blattner, Köln

DB1236900

S. 1031

Arbeitszeitrecht

Referenzzeitraum bei der Ermittlung der Arbeitszeit ohne ausdrückliche Vereinbarung

RA Dr. Thomas Drosdeck / RAin/FAinArbR Angela Schilling, beide Frankfurt/M.

DB1228691

S. 1032

Betriebsverfassungsrecht

Gewerkschaftliche Wahlvorschläge zur Betriebsratswahl

RAin/FAinArbR Bianca Brier, Essen

DB1232224

S. 1034

Entgeltrecht/Lohnsteuer

Besonderer Erfüllungseinwand des Arbeitgebers bei Lohnsteuerabzug

RAin Dr. Katrin Hasler-Hagedorn, Düsseldorf

DB1232150

S. 1035

Gleichbehandlung

Bewerbung: Wegfall der „subjektiven Ernsthaftigkeit“ und „objektiven Eignung“ bei AGG-Prozessen

RA/FAArbR Dr. Frank Zaumseil, Frankfurt/M.

DB1233152

S. 1036

15. Jahresforum Unternehmensbewertung

29. – 30. Juni 2017 | Frankfurt am Main

Mit u. a. diesen Themen:

- Überblick zur gesamtwirtschaftlichen Lage und Erwartungen an die Zinsentwicklung
- Digitalisierung: Auswirkungen auf den CFO und Finanzbereich
- Valuation & Tools – Tipps & Tricks für effizientere Bewertungsabläufe
- Überprüfung von Unternehmensbewertungen bei steuerlichen Bewertungsanlässen
- Akquisitorisches Wachstum in volatilen Finanzmärkten

Mit u. a. diesen Experten:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Volker Wieland, Ph.D., Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Prof. Dr. Stefan Kirsten, CFO der Vonovia SE
- Arnd Zinnhardt, CFO der Software AG

Die Plattform
für Bewertungs-
praktiker!

VERANSTALTUNGSDetails

Termin:

29. – 30. Juni 2017 | Frankfurt am Main

Veranstaltungsort:

Hilton Frankfurt City Centre
Fon 069 13 38 00

Teilnahmegebühr:

1.795 € zzgl. MwSt.

Frühbucherpreis bis zum 15.05.2017:

1.595 € zzgl. MwSt.

Vorteilspreis für Experten aus der Unternehmenspraxis*: 990 € zzgl. MwSt.

* Vorteilspreis gilt ausschließlich für Mitarbeiter aus Unternehmen, die nicht in der Beratungspraxis (wie WP, StB, RA o. ä.) tätig sind.

Information und Anmeldung: www.jahresforum-unternehmensbewertung.de | fon 0211 887-2850 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Anhangangaben zur Umsatzrealisierung in der IFRS-Bilanzierungspraxis

Prof. Dr. Gerd Waschbusch, Saarbrücken / Dr. Siu Lam, Mettlach

IFRS 15 erweitert die quantitativen und qualitativen Angabepflichten zu den Umsatzerlösen deutlich gegenüber IAS 18. Die in dem Beitrag vorgestellte Auswertung der aktuellen Berichtspraxis zeigt, dass die nur rudimentären Vorgaben des IAS 18 zu einem Boilerplate-Reporting durch die Unternehmen führen. Eine Analyse der von IFRS 15 geforderten Angabepflichten zeigt, dass IFRS-Bilanzierende vor spürbare Anpassungserfordernisse in der Organisation ihres (Konzern-) Berichtswesens gestellt werden.

KOR1232062

S. 193

Handelsbilanzrecht/IFRS/Rechnungslegung

Zur materiellen Stetigkeit im Einzelabschluss nach HGB und IFRS

Prof. Dr. Alois Paul Knobloch / Felix Krauß, M.Sc., beide Saarbrücken

Der Grundsatz der Stetigkeit gehört zu den wesentlichen Grundsätzen sowohl der handelsbilanziellen als auch der IFRS-Rechnungslegung und dient vornehmlich der Erfüllung der intertemporalen Vergleichbarkeit. In dem Beitrag werden Kriterien hinsichtlich der Beurteilung der Gleichartigkeit hinsichtlich der sachlichen Stetigkeit sowie die Reichweiten der materiellen Stetigkeit im HGB und in den IFRS vergleichend untersucht. Diskutiert wird ferner eine Durchbrechung der Stetigkeit.

KOR1226535

S. 201

IFRS/Rechnungslegung

Goodwill-Konzentration und -Abschreibungswahrscheinlichkeiten

Dr. Korbinian Eichner, St. Gallen

Seit Einführung des Impairment-Only-Ansatzes in der Werthaltigkeitsprüfung von Goodwill wird intensiv diskutiert, ob Allokationsstrategien von Goodwill auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten und Berichtssegmente einen Einfluss auf die Abschreibungswahrscheinlichkeiten von Goodwill haben. In dem Beitrag wird dieser Frage auf Basis einer empirischen Untersuchung nachgegangen.

KOR1226536

S. 208

Investor Relations/Sonstige BWL

Informationsverarbeitung an Finanzmärkten im Umbruch

Julia Menacher, M.Sc. / Harm H. Schütt, Ph.D. /

Prof. Dr. Thorsten Sellhorn, alle München

Computergestützte Textanalyse entwickelt sich zu einer Mainstream-Anwendung, die dabei ist, die Informationsverarbeitung an den Finanzmärkten zu revolutionieren. Hieraus ergeben sich wesentliche Implikationen für die Ersteller, Nutzer, Prüfer und Regulierer der Finanzberichterstattung, die in dem Beitrag diskutiert werden.

KOR1230604

S. 217

Rechnungslegung

Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz: Neue Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung und darüber hinaus

WP/StB Dirk Rimmelspacher / WP/StB Nina Schäfer / Martin W. Schönberger, alle Frankfurt/M.

Am 18.04.2017 ist das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz im Bundesgesetzblatt bekanntgemacht worden. Wesentliche Neuerung ist eine erweiterte nichtfinanzielle Berichterstattung, von der vor allem kapitalmarktorientierte große Unternehmen und Konzerne mit mehr als 500 Arbeitnehmern sowie derartige Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen – diese auch ohne Kapitalmarktorientierung – betroffen sind. In dem Beitrag wird ein Überblick über die neuen Berichtspflichten gegeben, die größtenteils schon für Geschäftsjahre, die nach dem 31.12.2016 beginnen, anzuwenden sind.

KOR1236293

S. 225

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung

Anwendungs- und Auslegungsfragen von IFRS 15 am Beispiel der Telekommunikationsbranche (Teil 2)

Michael Brücks / Heiko Ehrcke, beide Bonn / WP Andreas Grote, Eschborn / WP/StB/CPA Prof. Dr. Jochen Pilhofer, Saarbrücken

Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 15 werden in der Praxis vielfältige Anwendungs- und Auslegungsfragen auftreten. In zwei Teilen werden exemplarisch sieben typische Fallbeispiele aus der Telekommunikationsbranche beleuchtet, die in Abhängigkeit der spezifischen Fakten und Umstände im jeweils zu beurteilenden Sachverhalt mit erheblichen Ermessens- und Interpretationsspielräumen verbunden sein können. Nicht selten sind mit der Umsetzung von IFRS 15 realiter tiefgreifende Prozess- und Systemanpassungen erforderlich.

KOR1228758

S. 233

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations

Proaktive Finanzkommunikation kann auch Vorteile haben

Prof. Dr. Henning Zülch, Leipzig

KOR1237147

S. 243

REPORTS

International

S. 245

National

S. 246

SERVICE

Zeitschriftenspiegel

M3

Neue Bücher/Impressum

M4

BBK

SCHNELL GELESEN

- 396 ► Totgesagte leben länger –
Neues zum Sanierungserlass

KURZNACHRICHTEN

- 397 Steuerrecht aktuell
Bernd Rätke

BEITRÄGE

- 404 Buchführungs-Seminar
**Bilanzierung von Mehrsteuern aufgrund
einer Betriebsprüfung**
Rüdiger Happe
- 411 Steuerrecht
**Totgesagte leben länger –
Neues zum Sanierungserlass**
Bernd Rätke
► **Kurzfassung Seite 396**

- 420 Umsatzsteuer
**Neue Aspekte zu Schätzungen bei der
Umsatzsteuer**
Dirk Beyer

- 428 Leserfrage
**Unentgeltliche Wertabgaben bei
angestellten nahen Angehörigen**
Lars Wohlfarth und Marco Uhlig

PRAXISFALL

- 433 **Verrechenbare Verluste bei § 15a EStG**
Wolfgang Eggert
- 439 Neuerscheinungen/Veranstaltungen
- 440 Impressum



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Galerie



Siehe auch



Quelle



Community



Video



Berechnung



Merksatz

StuB

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 333 **Die handelsrechtliche Bilanzierung von Rangrücktrittserklärungen**
Folgerungen aus dem BGH-Urteil vom 5.3.2015 - IX ZR 133/14
ORR Thomas Wolf
- 339 **Nachwirkung handelsrechtlicher Übergangsvorschriften auf die Aussagekraft von Jahresabschlüssen**
Empirische Analyse aktuell beobachtbarer Auswirkungen
Prof. Dr. Stefan Müller und Michael Dilßner
- 345 **Keine „Ausschüttungssperre 2. Grades“ bei der Obergesellschaft**
Konsequenzen der Ausschüttungssperre gem. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB bei Existenz eines Ergebnisabführungsvertrags
WP/StB Dr. Niels-Frithjof Henckel
- 347 **Erleichterungen beim Konsignationslager – BFH widerspricht der Verwaltungsauffassung**
Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 20.10.2016 - V R 31/15
RA Dr. Tobias Rolfes
- 351 **BEPS-Aktionsplan**
Kritische Gedanken zum Multilateralen Instrument
Prof. Dr. Florian Haase

PRAXISFÄLLE

- 355 **Abfindung eines Gesellschafters in der Bilanz der Personengesellschaft**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

AKTUELL BERATEN

- 356 **BFH bestätigt Übergangsregelung in Bauträgerfällen**
StB Michael Seifert

KURZNACHRICHTEN

- 358 Bilanzierung von Verbindlichkeiten bei Rangrücktritt: Tilgung aus Bilanzgewinn und Liquidationsüberschuss
- 358 Investitionsfrist des § 6b Abs. 3 EStG bei Bauplanung
- 358 Überversorgungsprüfung für Pensionsrückstellungen
- 359 Zuordnung des Ertrags aus der Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens zum begünstigten Veräußerungsgewinn
- 360 Sanierungserlass; Beschluss des Großen Senats des BFH vom 28.11.2016 - GrS 1/15
- 360 Abgrenzung des physischen Goldhandels von privater Vermögensverwaltung
- 361 Häusliches Arbeitszimmer eines Selbständigen
- 362 Leistungen aus einer Lebensversicherung anstelle eines Ausgleichsanspruchs nach § 89b HGB
- 362 Unterhaltshöchstbetrag gem. § 33a Abs. 1 EStG
- 362 Vermögensübertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge gegen wiederkehrende Leistungen
- 363 Hinzurechnung abgeltend besteuert negativer Einkünfte aus Kapitalvermögen bei der Günstigerprüfung
- 363 Abmahnungen durch einen Mitbewerber
- 364 Erschließung eines Baugebiets
- 364 Leistungsort bei Einräumung der Berechtigung, auf Golfplätzen im In- und Ausland Golf zu spielen
- 365 Steuerfreiheit von Leistungen eines Sozialtrainers
- 365 Saunaleistungen in Schwimmbädern
- 365 Einbringung in Personengesellschaft nach § 24 UmwStG
- 366 Verlustfeststellungsbescheid als Grundlagenbescheid
- VIII Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung

PiR

FOKUS

- 125 **Zur Berichterstattung zu nichtfinanziellen Informationen nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz**
„Was lange währt, wird endlich ...“
Dipl.-Kfm. Sebastian Weller und WP Yvonne C. Meyer
- 132 **Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach IFRS 9**
Konzeption und Implementierungsherausforderungen
Dr. Michael Thomas
- 141 **Die Modifizierung des Standardmechanismus zum cashflow hedge accounting für Nettopositionen nach IFRS 9**
Anwendung der bisherigen Hilfskonstruktion des IAS 39
Prof. Dr. Stefan Müller und StB Robert Schamber

PRO & CONTRA

- 150 **IFRS als Segen für Leerverkäufer?**
PD Dr. Andreas Haaker und WP Dr. Jens Freiberg

IFRS NEWS

- 152 **ED/2017/3 mit Änderungen an IFRS 9 veröffentlicht**

IFRS AKTUELL

- 153 **Vorgeschlagene Änderungen an IFRS 8 und IAS 34 (ED/2017/2)**
WP Dr. Daniel T. Fischer

KOMPAKTWISSEN

- 155 **Erwerb überverzinslicher Darlehen**
WP Dr. Jens Freiberg

PRAXISFÄLLE

- 158 **Latente Steuern bei unverzinslichem und „ewigem“ Gesellschafterdarlehen**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

- VI Verlagsservice/Impressum

 Merksatz

 Literatur

 Weblink

 Informationen

 Siehe auch

 Community

 Quelle

GStB Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: gstb.iww.de | S. 161 – 200
Online | Mobile | Social Media

05 | 2017

Kurz informiert

Medizinische Seminare für Pflegeeltern erkrankter Kinder absetzbar	161
Zusammenveranlagung trotz langjähriger räumlicher Trennung	161
Keine Bilanzierungspflicht bei Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft	162
Ihre nächsten IWW-Webinare auf einen Blick	162

Gesetzgebung

Bürokratieentlastungsgesetz auf der „Zielgeraden“	163
---	-----

Neues Reisekostenrecht

Erste Tätigkeitsstätte: Entfernungspauschale oder doch tatsächliche Kosten abziehbar?	167
--	-----

Umsatzsteuer

Drohende Änderung bei der Vorsteuerkorrektur „verlorener Anzahlungen“ – der EuGH ist am Zug!	171
---	-----

Gemischt genutzte Gebäude

Anschaffungsnaher Aufwand: BFH gibt gebäudebezogene Betrachtungsweise auf	176
--	-----

Rechtsformwahl

Die Bedeutung des Brexit für die Rechtsformwahl: Was das White Paper vermuten lässt	179
--	-----

Steuergestaltung

10 Top-Gestaltungsmodelle für die Beratungspraxis	185
---	-----

Pensionszusagen an GmbH-Geschäftsführer

Die Renaissance der „Rentner-GmbH“ – Teil 1: Nun also doch kein Zufluss von Arbeitslohn!	194
---	-----





ASSURANCE

KOMPAKT

Herausforderungen für kleine und mittelständische WP-Praxen » 545

ANALYSE

Big Data und Abschlussprüfung – Datenanalysen im Kontext prüferischer
Urteilsbildung

Roger Odenthal » 546

IDW VISUELL

IDW PS 983: IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung
von Internen Revisionssystemen (Stand: 03.03.2017) » 555

Rezension » 558



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

GoBD für KMU häufig praxisfremd » 559

Aktualisierung von IDW RS HFA 2 » 559

Geplante Änderung von IFRS 9 » 560

Rezension » 560

ANALYSE

Neuerungen bei der Darstellung des Anlagengitters nach BilRUG

Prof. Dr. Christian Zwirner » 561

Umsetzung der CSR-Richtlinie in nationales Recht – Was sind die Implikationen
für die Praxis?

Nicole Richter, Annette Johne und Christoph König » 566



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

Baseler Bankenausschuss veröffentlicht Arbeitsprogramm 2017/2018 » 573

EZB: Überwachung kostet 425 Mio. Euro im Jahr 2017 » 573

Europäische Aufsichtsbehörden berichten über Risiken für das
EU-Finanzsystem » 573



BRANCHEN

KOMPAKT

IDW Prüfungshinweise zum Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz und zum
Erneuerbare-Energien-Gesetz » 574

BAFA-Merkblatt 2017 zur Besonderen Ausgleichsregelung » 575

Rezension » 575

ANALYSE

Europäische Harmonisierung des öffentlichen Rechnungswesens –
Wesentliche Unterschiede zwischen Standards staatlicher Doppik und IPSAS

Prof. Dr. Peter Christoph Lorson, Dr. Ellen Haustein und Dr. Christina Wigger » 576



MANAGEMENT & BERATUNG

KOMPAKT

- Bekanntmachung des geänderten DCGK » 585
Nachhaltig nutzbare Ressourcen für dieses Jahr in Deutschland schon am
24. April aufgebraucht » 585

ANALYSE

- Zur aktuellen Situation von Stiftungen – Stiftungen stehen aufgrund der
Niedrigzinsphase zunehmend unter Druck und begrüßen die Reform des
Stiftungsrechts
Dr. Reinhard Berndt und Dimitrios Skiadas » 586



STEUERN & RECHT

KOMPAKT

- Lizenzschranke, Wagniskapitalzuschüsse, Sanierungsgewinne und
Sofortabschreibung » 593
Sanierungserlass: Regelung für Altfälle » 594
Steuerungsbekämpfungsgesetz vom Bundestag verabschiedet » 594

ANALYSE

- Schulden aus Erfüllungsrückstand – Auswirkungen der BFH-Rechtsprechung zu
Erfüllungsrückständen bei Dauerschuldverhältnissen – zugleich Besprechung des
BFH-Urteils vom 25.05.2016 – I R 17/15
Harald Dörfler » 595
Rangrücktritt nach dem IX. Zivilsenat des BGH – Nach der aktuellen und
präzisierten Rechtsprechung des BFH ist die Verbindlichkeit in der Handels-
und Steuerbilanz zu passivieren
Dr. Günter Kahlert » 602

Editorial	533	
Inhaltsverzeichnis	535	
Im Fokus	536	Spielend die Welt erobern: Ein Blick auf die Effekte der Spielifizierung

IDW Intern	544	Im Gespräch mit Helmut Lohrmann
	545	Standpunkte
	546	Blick nach innen/außen
IDW Veranstaltungen	550	Veranstaltungskalender
	552	Vorankündigung

IDW Service	553	Zahlen aus der Wirtschaft
	555	Die fachliche Frage
	556	Rechtsprechung
	560	Das IDW stellt sich vor / Ansprechpartner

Verlautbarungen & Fachliche Hinweise

561 IDW Fachnachrichten



Impressum IDW Life und IDW Fachnachrichten

Herausgeber und Verlag
 Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.

Tersteegenstr. 14, 40474 Düsseldorf
 Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf
 Tel.: (0211) 45 61-0, Fax: (0211) 4 54 10 97
 www.idw.de, info@idw.de

ISSN 2365-0303

V. i. S. d. P.
 WP StB Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann,
 Sprecher des Vorstands

Redaktion
 Dipl.-Kfm. Dr. Karl Heinz Armeloh (verantw.),
 Dipl.-Volksw. Cornelia Schrage (verantw.),
 RAin Annette Schmid, E-Mail: schrage@idw.de

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Erscheinungstag:
 Immer zum 8. des Monats.

Anzeigen- und Beilagenaufträge
 IDW Verlag GmbH
 Jochen Kolb
 Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf
 Tel.: (0211) 4516-151, Fax: (0211) 4561-88-151
 E-Mail: kolb@idw-verlag.de

Anzeigenpreise
 Zurzeit gelten die Preise & Bedingungen der
 Mediadaten 2017. Anzeigenschluss: 14 Tage
 vor Erscheinen.

Bezugspreise
 Der Bezugspreis für ein Exemplar je Nummer ist im Mit-
 gliedsbeitrag enthalten. Zusatzexemplare je Nummer 4,- Euro
 zuzüglich Mehrwertsteuer.

Bildrechte
 Titel u. S. 537: ©istock.com/lolostock; S. 541: ©istock.com/
 BrianAJackson; S. 534 u. S. 708: ©fotolia.com/kasto; S. 545:
 ©fotolia.com/scusi; S. 546: ©istock.com/jamesjames2541; S. 549,
 S. 554 u. S. 707: ©istock.com/DoroO; S. 552 u. S. 556: ©istock.
 com/A-Digit; S. 553, oben: ©istock.com/Alex_Doubovitsky;
 S. 553, Mitte: ©istock.com/sorbetto; S. 553, unten: ©istock.com/
 akindo; S. 555: ©istock.com/mustafahacalaki; S. 560, links:
 ©istock.com/AndreyPopov; S. 560, Mitte: ©istock.com/Emir
 Memedovski; S. 560, rechts: ©istock.com/OJO_Images; S. 563:
 ©istock.com/mattjeacock

Druck:
 Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

Inhalt

FORSCHUNG

Aufbau starker Luxusmarken im interkulturellen Kontext: Für und Wider der Standardisierung innerhalb der Markenkommunikation

Der vorliegende Beitrag untersucht, inwiefern Markenstärke im Luxussegment durch Elemente der Landeskultur beeinflusst werden kann. Weiters werden diese Befunde auf Prozesse der Markenkommunikation umgelegt und die Forderung nach regionaler Schwerpunktsetzung empirisch untermauert.

07 Sascha Worrich
Feine Werke – Markenaufbau und digitales Marketing für Manufakturen

PRAXIS

Time orientation: the role of culture and its marketing applications

Zeitorientierung beeinflusst nicht nur Werte, sondern auch das Verhalten von KonsumentInnen. In diesem Artikel gehen die Autoren auf die Auswirkungen von (unterschiedlichen) Zeitorientierungen im Marketing ein und diskutieren daraus resultierende praktische Implikationen.

17 Philipp Simbrunner
Katerina Makri
Bodo B. Schlegelmilch
Wirtschaftsuniversität Wien

Kundenloyalität messbar gemacht – am Beispiel des FMVÖ-Recommendors

Im vorliegenden Artikel wird auf die Wichtigkeit von Kundenloyalität, sowie die Ermittlung der Weiterempfehlungsbereitschaft mittels der NPS-Methodik näher eingegangen. Des Weiteren werden die zentralsten Ergebnisse des FMVÖ-Recommendors von 2007 bis 2016 umrissen.

22 Josef Redl
Finanzmarketingverband Österreich
Robert Sobotka
Telemark Marketing
Ewald Judt
Wirtschaftsuniversität Wien

Ansatzpunkte und Besonderheiten der Markenbildung für Musiklabels

In seinem Artikel reflektiert der Autor die Gründe für die Krise des Musikmarktes und zeigt einen möglichen Weg aus dieser Krise auf: die Musikmarkenbildung. Der Artikel zeigt auf, welchen Beitrag eine starke Labelmarke für den unternehmerischen Erfolg leisten kann.

29 André Gärisch
Externer Doktorand, Fakultät III Universität Siegen

Inhalt

SERVICE

Ethische Grenzen der Werbung erkennen: Über „Dos & Don'ts in der Werbung“ 38

Mag. Andrea Stoidl (Österreichischer Werberat) zeigt in einem anwendungsorientierten Kurzartikel beispielhaft NoGo's in der Werbung auf.

Perspektiven I 41

Prof. Els Gijbrechts gibt nicht nur einen Einblick in die Auswirkungen von Gratisproben auf das KonsumentInnenverhalten, sie wirft auch einen Blick auf die zukünftigen Methoden des Marketings.

Perspektiven II 43

Prof. Zachary Estes zeigt in seinem Artikel die Potentiale von Neuromarketing für Forschung und Praxis auf.

Young Professionals 44

Zwei BerufseinsteigerInnen zeigen, welche Trends und Potentiale sie in der Praxis wahrnehmen und welche Faktoren für ein erfolgreiches Berufsleben ausschlaggebend sind.

Literaturservice 47

News von WWG und DWG 49

Editorial 03

Impressum 42

